



VSSV VERBAND SCHWEIZERISCHER SCHÜTZENVETERANEN

ASTV ASSOCIATION SUISSE DES TIREURS VETERANS

WWW.VSSV-ASTV.CH

JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL
2018

ZENTRALVORSTAND 2018



von links nach rechts:

René Birri, Pressechef; Alois Estermann, Mitglied SK sowie KK- und Materialverwalter;
Martin Hug, Zentralkassier; Paul Döbeli, Übersetzer; René Schmucki, Zentralsekretär;
Jean-Pierre Kunz, Vize-Präsident und SM Region West; Bernhard Lampert, Zentralpräsident;
Martin Landis, SM Region Mitte; Heinz Schmied, SM Region Ost; Florian Zogg, Präsident SK;
Markus Schnidrig, Fähnrich; Walter Ruff, Verbandsaktuar.

de gauche à droite:

René Birri, chef de presse; Alois Estermann, membre du CT ainsi qu'administrateur des
cartes-couronnes et du matériel; Martin Hug, caissier central; Paul Döbeli, traducteur;
René Schmucki, secrétaire central; Jean-Pierre Kunz, vice-président et chef de tir région ouest;
Bernhard Lampert, président central; Martin Landis, chef de tir région milieu;
Heinz Schmied, chef de tir région est; Florian Zogg, président CT;
Markus Schnidrig, banneret; Walter Ruff, actuaire.

JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrter Ehrenpräsident,
sehr geehrte Ehrenmitglieder,
liebe Schützenveteraninnen
und Schützenveteranen

Im folgenden Bericht werden die wichtigsten Ereignisse unseres Veteranenverbandes zusammengefasst und zur Erinnerung festgehalten:

Ganz allgemein befindet sich der Schiesssport in einem Wandel. Immer wieder tauchen neue Wettkampfformen auf – sinnvolle und weniger sinnvolle. Der Zentralvorstand ist darum bemüht dort zu antizipieren, wo es für uns Veteranen Sinn macht und uns ermöglicht, den Schiesssport möglichst lange auf ansprechendem Niveau weiter auszuüben. Deshalb hat der VSSV das Auflageschiessen mit der Luftpistole bereits eingeführt und ist ebenfalls in der Umsetzung für das Auflageschiessen mit der Sportpistole 25 und 50 m. Dem SSV einen Schritt voraus sind wir in Bezug auf das Aufgelegt-Schiessen mit dem Sportgewehr 300 m, das auf 2020 eingeführt wird. Unter dem Kapitel «Schiessstätigkeiten» erfahren Sie mehr dazu.

Noch mehr bewegten natürlich die neuen EU Waffenrichtlinien die Gemüter der Schützen. Angefangen beim Bundesrat, der im vorausseilenden Gehorsam die neuen EU-Richtlinien umgesetzt hat, obwohl deren Rechtmässigkeit nicht abschliessend geklärt ist, will uns beschwichtigend weismachen, dass er die Richtlinien «pragmatisch» umgesetzt habe. Würde und Standhaftigkeit eines souveränen Staates sehen anders aus! Nachfolgend der Nationalrat, welcher wohl einige Korrekturen angebracht hat, aber in der Hauptsache Frau Bundesrätin Sommaruga und ihrer Beamtenschar gefolgt ist, steht die Sache unter einem schlechten Stern für uns Schützen. Inzwischen ist die Angelegenheit zur europapolitischen Frage mutiert – Schengen ja oder nein. Diese Sicht ist gemäss dem Schengen-Abkommen schlichtweg falsch, denn eine Differenz führt nicht zwangsläufig zum Ausschluss. Im Abkommen ist das Verhandlungsprozedere für einen

solchen Fall klar geregelt. Der Ständerat hat in der Septembersession das neue Waffengesetz beraten. Grosse Änderungen waren wegen der politischen Zusammensetzung nicht zu erwarten. Genau das ist auch eingetreten!

Mit einer gewissen Enttäuschung müssen wir Schützen zur Kenntnis nehmen, dass ausser der SVP keine andere politische Partei, trotz beachtlichem Aufwand und Einflussnahme bei den Parlamentariern, unsere Anliegen unterstützt hat. Auch die Wirtschaftsverbände sprechen sich klar für die Übernahme der EU-Richtlinien und gegen jede mögliche negative Beeinflussung ihrer Interessen aus. Aus diesen Gründen ist ein Erfolg des Referendums mehr als fraglich. Wir werden gefordert und herausgefordert. Gerade deshalb ist es an der Zeit, dass wir uns entschieden für unsere Rechte und gegen das EU-Diktat wehren! Darum, «Wer sich zur Wehr setzen will, darf sich zur Wehr nicht setzen», باشد ein altes Stichwort.

Delegiertenversammlung VSSV

Die 104. ordentliche Delegiertenversammlung unseres Verbandes fand zum ersten Mal im Kanton Jura, in Glovelier, statt und somit haben sämtliche Kantonalverbände der DV VSSV zumindest einmal Gastrecht gewährt. Am 14. April fanden sich die Delegierten in der Mehrzweckhalle von Glovelier ein. Am gleichen Ort, wo vor 39 Jahren die «Association Cantonale des Tireurs Vétérans du Jura» gegründet wurde. Mit Charme und viel Liebe zum Detail ermöglichten uns die Jurassischen Kameraden einen unvergesslichen Tag.

Pünktlich um 10.15 Uhr, nach dem Einmarsch der Verbandsfahne, konnte die Delegiertenversammlung mit der Nationalhymne sowie der Ehrung der verstorbenen Kameraden eröffnet werden. 116 Delegierte, 10 Ehrenmitglieder, 11 Mitglieder des Zentralvorstandes sowie 25 Gäste folgten den Verhandlungen, die durch Grussworte des Kantons, der Gemeinde, des Vertreters der Armee, des SSV sowie von der «La

Fanfare Concordia Liberté de Glovelier» musikalisch umrahmt wurde. Neben den statutarischen Geschäften, die alle im Sinne des Zentralvorstandes entschieden wurden, hatte die DV über zwei Sachgeschäfte zu entscheiden. Einerseits hatten die Delegierten dem Entscheid der Präsidentenkonferenz zur Änderung der Ausgabeform des «Der Schweizer Veteran» zuzustimmen, indem in Zukunft auf eine Printausgabe verzichtet und dieser nur noch als Onlineausgabe auf unserer Homepage publiziert wird. Die Delegierten stimmten der Willensäusserung der PK mit grossem Mehr zu. Dadurch wurde eine Teilrevision unserer Statuten notwendig, da in drei Artikeln der «Schweizer Veteran» namentlich erwähnt und zwingend vorgeschrieben war. Die DV stimmte einer offeneren Formulierung zu. Zur allgemeinen Überraschung der Versammlung erklärte der anwesende Andreas Zehnder, Inhaber der Zehnder Print AG, dass er bereit ist, den «Schweizer Veteran» bis auf weiteres herauszugeben, ohne eine Verpflichtung seitens des VSSV, was von den Anwesenden mit grossem Applaus honoriert wurde.

Neu in die Rechnungsprüfungskommission gewählt, wurde Hubert Müller von Triboltingen TG. Im Zentralvorstand bestand für einmal keine Vakanz. Verabschiedet und mit einem Präsent geehrt, wurden die abgetretenen Kantonalpräsidenten Philippe Angeloni, AC GE; Willi Blaser, KV AG und Bruno Jaeggi, KV LU. Verabschiedet wurde ebenfalls der abtretende Präsident der Rechnungsprüfungskommission, Manfred Mani. Zum Ehrenmitglied wurde der zurücktretende Zentralfähnrich, Gerold Ruch, ernannt und sein Nachfolger, Markus Schnidrig, von Schwarzenburg mit einer schlichten Fahnenübergabe in Amt und Würde eingesetzt. Alle weiteren Details entnehmen Sie bitte dem Protokoll am Schluss dieses Jahresberichts.

Schiesstätigkeiten und JU+VE Final

Das Aufgelegt-Schiessen für die Sportpistole 10m haben wir bereits eingeführt und für die 25/50m Distanz reglementiert, so dass die Einführung nach dem ESFV auf 2020 erfolgen kann. Das Aufgelegt-Schiessen mit dem Sportgewehr 300m wollten wir einvernehmlich mit dem SSV

einführen. Dieser zeigte aber kein Interesse und so hat die Präsidentenkonferenz im November entschieden, dass das Aufgelegt-Schiessen mit dem Sportgewehr 300m (Kat. A) ebenfalls auf 2020 im VSSV eingeführt wird. Als Altersgrenze für das Aufgelegt-Schiessen der Kat. A 300m gilt das 70. Altersjahr, dass nicht eine Diskrepanz zur Regelung des Veteranenbundes Schweizerischer Sportschützen entsteht. Ebenso möchten wir, genau wie im VSS, keine separate Auszeichnungslimite festlegen. Genauso wie es auch seit jeher beim Aufgelegt-Schiessen mit dem Karabiner/Langgewehr gehandhabt wird. Die Einführung erfolgt erst auf 2020, weil man im Jahr des ESFV nicht eine derart gewichtige Änderung einführen möchte, die am ESFV ohnehin keine Anwendung finden kann, da die Schiesspläne schon längst genehmigt sind. Im kommenden Jahr zur Disposition stehen die Anpassung der Auszeichnungslimiten aller Kategorien und Distanzen. Deshalb wird die Datenerfassung im 2019 weitergeführt, um über auf die Verhältnisse der Veteranenwettkämpfe basierenden Fakten zu verfügen und folgerichtige Anträge stellen zu können. Zudem soll endlich das Ziel einer gesamtschweizerischen Rangliste der VSSV Schiessanlässe realisiert werden.

Obwohl der JU+VE Final dieses Jahr bereits zum 21. Mal stattfand und sich in seiner Konzeption sowie Durchführung bewährt hat, ist es angezeigt, Veränderungen und Entwicklungen im Auge zu behalten. Im laufenden Jahr wurde die Kat. D Gewehr 300m (Stgw 57/03) neu eingeführt. Auf 2019 werden die Programme Pistole 25m für Junioren angepasst und dem Programm der Veteranen angeglichen. Irgendwann in Frage gestellt werden, muss der ganze Bereich Pistole 50m (Kat. A, B und C) der Veteranen, da die Teilnehmerzahlen in der SVEM und am Final eingebrochen sind. Das Auflageschiessen 50/25/10m mit der Sportpistole wird nie eine Wettkampfdisziplin im Rahmen des JU+VE werden. Als Option könnte neu ein Wettkampf Gewehr 50m ins Auge gefasst werden. Dementsprechende Kontakte mit dem SSV und dem VSS sind eingeleitet. Das Echo unserer Partner ist an sich positiv. Details müssen noch geklärt werden. Ob der SSV ab 2020 wirklich auf die Durchfüh-

rung der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft verzichtet, ist noch offen. Der Zentralvorstand hat diese Möglichkeit bereits konzeptionell bearbeitet und kann versichern, dass deswegen die Durchführung des JU + VE Finals nicht gefährdet ist. Eine Weiterführung dieses einmaligen Anlasses ist aber nur möglich dank dem grossen Engagement des Organisationskomitees mit Peter Trauffer an der Spitze und durch die generöse Unterstützung der Sponsoren. Deshalb richtet sich unser grosser Dank und unsere Wertschätzung an die Sponsoren, den OK Präsidenten, das OK und die vielen Helfer des Verbandes der Berner-Oberländer Schützenveteranen.

Präsidentenkonferenz

Die Präsidenten der Kantonalverbände bzw. des Regionalverbandes hatten über verschiedene Anträge des Zentralvorstandes zu entscheiden, nachdem einleitend eine allgemeine Orientierung zu der Umsetzung der Entscheide der DV VSSV 2018 bezüglich dem «Der Schweizer Veteran» sowie eine Auslegung der Beziehungen zum SSV durch den Zentralpräsident erfolgte. Danach wurde die Auswertung der Schiessanlässe des VSSV 2018 dargelegt, aus welcher hervorgeht, dass der letztjährige Entscheid der PK in Sachen Auszeichnungslimiten ein Schritt in die falsche Richtung war. Als Konsequenz hat der Zentralvorstand der PK beantragt, mit der Einführung einer separaten Auszeichnungslimiten für das Stgw 57/03 mit Sportlauf sowie der Anpassung weiterer Auszeichnungslimiten bis Ende 2019 zuzuwarten, um erstens nicht vor dem ESFV neue Bedingungen zu schaffen und zweitens diese Anpassung im Rahmen der Einführung neuer Wettkämpfe und ohnehin anstehender Reglementsänderungen umzusetzen. Der Antrag wurde gutgeheissen. Die weiteren Anträge des Zentralvorstandes betrafen die Einführung des Aufgelegt-Schiessens mit dem

Sportgewehr 300 m (Kat. A) ab 2020. Folgend die entsprechende Anpassung der Allgemeinen Schiessvorschriften VSSV sowie Reglementsänderungen für die EK und die SVEM. Auch diese Anträge wurden genehmigt. Das neue Reglement für das Auflage-Schiessen mit der Sportpistole 25/50m fand ebenfalls eine klare Mehrheit. Zugestimmt wurde zudem einer Änderung des Verfahrens zur Nominierung neuer Mitglieder für die Rechnungsprüfungskommission, indem die heute zufällige Suche von Kandidaten für die Nachfolge in der RPK durch eine vorgeplante Meldepflicht der einzelnen Kantonalverbände/ des Regionalverbandes ersetzt wird. Der Budgetantrag 2019 des ZV fand abschliessend ebenfalls die Zustimmung der PK.

Sitzungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand traf sich im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen, in welchen die laufenden Verbandsgeschäfte beraten wurden. Ein Seminar diente der konzeptionellen Diskussion zur weiteren Durchführung des JU + VE Finals ohne Final der SSM sowie der mittelfristigen Personalplanung des Zentralvorstandes, in welcher ein eigentlicher Generationenwechsel vollzogen werden muss.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Kameraden des Zentralvorstandes, den Vorständen der Kantonalverbände und des Regionalverbandes sowie den Funktionären aller Stufen herzlich bedanken für ihren Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zum Wohle des Schiesswesens im Allgemeinen und der Sache der Schützenveteranen im Besonderen.

*Euer Zentralpräsident
Bernhard Lampert*

RAPPORT ANNUEL DU PRESIDENT CENTRAL

*Cher Président d'honneur,
Chers membres d'honneur,
Chères tireuses vétérans,
chers tireurs vétérans,*

Dans le rapport qui suit, je récapitule les événements les plus importants de notre association des vétérans. Ils serviront de mémoire :

En général, le sport de tir se trouve en mutation. Des nouvelles formes de concours se présentent – des utiles et des moins utiles. Le comité central s'efforce d'anticiper là où c'est logique pour les vétérans et nous permet d'exercer le sport de tir aussi longtemps sur un niveau attractif. De ce fait l'ASTV a introduit le tir sur appui avec le pistolet à air comprimé et se trouve dans la mise en œuvre du tir sur appui avec le pistolet de sport 25 et 50m. Nous avons une longueur d'avance par rapport à la FST en ce qui concerne le tir appuyé avec le fusil de sport 300m. Ce tir sera introduit en 2020. Vous trouvez plus d'importations sous le chapitre « Activités de tir ».

Le moral des tireurs a été touché profondément par la nouvelle loi sur les armes de l'UE. Commençons par le Conseil fédéral qui a mis en œuvre les directives de l'UE avec une obésance anticipant, même que la légitimité n'est pas clarifiée de façon concluante et il veut nous le faire croire qu'il a mis en œuvre les directives dans une mesure « pragmatique ». Dignité et fermeté d'un Etat souverain se présentent autrement ! Après le Conseil national a apporté quelques corrections mais a suivi Madame la Conseillère fédérale Sommaruga et son groupe de fonctionnaires. Pour nous tireurs, cette chose est sous une mauvaise étoile. Entretemps cette affaire est devenue une question de politique européenne – Schengen oui ou non. Ce point de vue et tout simplement faux parce qu'une différence ne provoque pas l'exclusion de la Suisse de l'espace Schengen. La procédure de négociation dans un cas pareil est réglée. Le Conseil des Etats a délibéré sur la nouvelle loi sur les armes dans sa session de septembre.

Vu la composition de ce conseil on ne pouvait s'attendre à de grands changements. C'est exactement ce qui s'est passé !

Nous devons constater avec une certaine déception, qu'en dehors de l'UDC, aucun autre parti politique a soutenu nos intérêts malgré un grand effort chez les parlementaires. Les associations économiques se sont déclarées clairement pour l'acceptation des directives de l'UE et contre une influence négative de leurs intérêts. Pour ces raisons un succès d'un référendum est plus que discutable. Nous sommes mis au défi. C'est pourquoi il est temps que nous défendons nos droits et que nous résistons contre le diktat de l'UE ! Qui veut se défendre n'ose pas s'asseoir », dit un vieux proverbe.

Assemblée des délégués ASTV

La 104^{ème} assemblée des délégués ordinaire de notre association se déroulait pour la première fois dans le canton du Jura à Glovelier et de ce fait ce sont toutes les associations cantonales qui ont organisé au moins une fois une assemblée des délégués ASTV. Le 14 avril les délégués se retrouvaient dans la salle polyvalente de Glovelier. Au même lieu où il y a 39 ans « l'Association Cantonale des Tireurs Vétérans du Jura » a été fondée. Avec charme et beaucoup d'attention aux détails nos camarades jurassiens nous préparaient une journée inoubliable.

A 10 h 15, après l'entrée du banneret avec le drapeau de l'association, l'assemblée a été ouverte avec l'hymne national ainsi qu'une pensée aux camarades décédés. 116 délégués, 10 membres d'honneur, 11 membres du comité central ainsi que 25 hôtes ont suivi les débats. Les salutations des représentants du canton, de la commune, de l'armée et de la FST ont été présentées. « La Fanfare Concordia Liberté de Glovelier » a musicalement encadré l'assemblée. En plus des affaires statutaires, décidées dans le sens du comité central, l'AD devait décider sur deux propositions. D'une part, les délégués devaient décider sur le changement d'édition

du «Vétéran Suisse» en renonçant à l'édition imprimée. Le journal sera présenté comme édition online sur notre page d'accueil. Les délégués acceptaient la proposition de la CP à une grande majorité. Cette décision nécessitait une révision partielle de nos statuts vu que le «Vétéran Suisse» est mentionné dans 3 articles. L'AD a accepté une formulation plus ouverte. A la surprise générale, Monsieur Andreas Zehnder, propriétaire de Zehnder Print AG, déclarait qu'il est d'accord d'éditer le «Vétéran Suisse» jusqu'à nouvel ordre, sans aucune obligation de l'ASTV. Les personnes présentes l'ont applaudi fortement.

Hubert Müller de Triboltingen TG a été élu à la commission de vérification des comptes. Il n'y avait pas de vacance au comité central. Nous avons pris congé de 3 anciens présidents des associations cantonales: Philippe Angeloni, AC GE; Willi Blaser, AC AG et Bruno Jaeggi, AC LU. Chacun a reçu un petit cadeau. Nous avons également pris congé du président de la commission de vérification des comptes, Manfred Mani. Le banneret qui se retirait, Gerold Ruch a été nommé membre d'honneur et son successeur Markus Schnidrig de Schwarzenburg a été mis dans sa fonction par une remise de drapeau simple et digne. Vous trouvez tous les détails dans le procès-verbal à la fin de ce rapport.

Activités de tir et finale JU+VE

Le tir sur appui pour le pistolet de sport 10m a déjà été introduit et nous avons régleménté les distances 25 et 50m. L'introduction pourra se faire en 2020 après la FFTV. Nous voulions introduire le tir appuyé avec le fusil de sport 300m en entente avec la FST. Mais elle n'a montré aucun intérêt et de ce fait la conférence des présidents a décidé au mois de novembre 2018, que le tir appuyé avec le fusil de sport 300m (catégorie A) sera introduit par l'ASTV en 2020. La limite d'âge pour le tir appuyé de la catégorie a été fixée à 70 ans, afin qu'il n'y aura pas de divergence au règlement de l'Association suisse des tireurs vétérans. Nous ne fixerons pas (comme l'ASVTS) une limite de distinctions séparée. Exactement comme nous l'avons fait depuis longtemps au tir appuyé

avec le mousqueton/fusil long. L'introduction se fera en 2020, vu qu'on ne veut pas faire un tel changement dans l'année de la FFTV vu que les plans de tir sont déjà imprimés. L'année prochaine nous aimerions adapter les limites de distinction de toutes les catégories et distances. C'est pourquoi nous ferons aussi en 2019 la prise de données afin de connaître les faits. Cela nous permettra de faire des propositions justes. De plus nous aimerions enfin créer une liste de classement des tirs ASTV.

Même que la finale JU+VE a été organisée cette année pour la 21ème fois et que le concept et le déroulement ont fait leurs preuves, il est approprié de garder un œil sur les changements et développements. Dans l'année écoulée nous avons introduit la catégorie D fusil 300m (F ass 57/03). En 2019 les programmes pistolet 25m pour les juniors seront adaptés au programme des vétérans. Dans le futur nous devons mettre en question tous le secteur pistolet 50m (cat. A, B et C) des vétérans, vu que le nombre de participants au CSIV est à la finale s'est effondré. Le tir sur appui 50/25/10m avec le pistolet de sport ne sera jamais une discipline dans le cadre de la finale JU+VE. En option, un concours avec le fusil 50m pourra être prévu. Nous avons pris contact avec la FST et l'ASVTS. L'écho de nos partenaires est positif. Les détails restent à clarifier. Nous ne savons pas encore si la FST renoncera à l'organisation du championnat suisse de sections. Le comité central a déjà traité ce problème et peut vous assurer que l'organisation de la finale JU+VE n'est pas en danger. La continuation de ce tir unique n'est que possible grâce à l'engagement important du comité d'organisation sous la direction de Peter Trauffer et le soutien généreux des sponsors. Nous remercions vivement les sponsors, le président du CO, le CO et les nombreux bénévoles de l'association des tireurs vétérans de l'Oberland bernois.

Conférence des présidents

Les présidents des associations cantonales respectivement de l'association régionale avaient à décider entre différentes propositions. En préambule, le président central les informait sur

la mise en œuvre des décisions de l'AD ASTV 2018 concernant le « Vétéran Suisse » ainsi que sur les relations avec la FST. Après il a démontré que l'évaluation des résultats des tirs de l'ASTV 2018 montre que la décision de la CP de l'année passée concernant les limites de distinction était un pas dans la mauvaise direction. Comme conséquence, le comité central a proposé à la CP d'attendre avec l'introduction d'une limite de distinction séparée pour le F ass 57/03 avec canon de match ainsi qu'avec l'adaptation d'autres limites de distinctions jusqu'à 2019. Ceci pour ne pas créer des nouvelles conditions avant la FFTV et procéder à l'adaptation en même temps dans le cadre de l'introduction de nouveaux concours et avant des changements des règlements. La proposition a été acceptée. Les autres propositions du comité central concernaient l'introduction du tir appuyé avec le fusil de sport 300m (cat. A) dès 2020, l'adaptation des prescriptions générales de tir ASTV ainsi que les changements de règlements pour le CI et l'CSIV. Ces propositions ont été acceptées. Le nouveau règlement du tir sur appui avec le pistolet de sport 25/50m a aussi été accepté. La modification de la procédure concernant la nomination des nouveaux membres de la commission de vérification des comptes a été acceptée. La

recherche aléatoire de candidats pour la CVC est remplacée par l'obligation des associations cantonales respectivement l'association régionale de proposer des candidats à l'avance. La proposition du budget 2019 du CC trouvait également une majorité de la CP.

Séances du comité central

Le comité central s'est retrouvé 7 fois pendant l'année 2018. Un séminaire servait à la discussion conceptionnelle de l'organisation future de la finale JU+VE sans la finale du CSS ainsi que la planification à moyen terme du comité central où un changement de génération nous attend.

Remerciements

J'aimerais remercier chaleureusement mes camarades du comité central, les membres des associations cantonales et de l'association régionale ainsi que les fonctionnaires de tous niveaux pour leur engagement, la bonne collaboration et leur travail pour la cause du tir en général et des vétérans.

Votre Président central
Bernhard Lampert

PERSONELLES

Ehrenpräsidenten – *Présidents d'honneur*

Häsler Heinz	Rütti	3814 Gsteigwiler	Ernannt / <i>nommé en</i>	2004
--------------	-------	------------------	---------------------------	------

Ehrenmitglieder – *Membres d'honneur*

Zinniker Willi	Alters- und Pflegeheim Spillstattstrasse 50	3818 Grindelwald		1996
Brütsch Max	Winkelriedstrasse 21	8200 Schaffhausen		2000
Noser Daniel	Jungenbergstrasse 13	5023 Biberstein		2006
Britt Fritz	Feldstandstrasse 18	8590 Romanshorn		2006
Kyburz Pius	Aarauerstrasse 6	4653 Obergösgen		2008
Lauper Josef	Bruchmattstrasse 9	1712 Tafers		2008
Dousse Michel	Guntenbühl 9	6312 Steinhausen		2011
Aerni Edgar	Schoriederstrasse 3 e	6055 Alpnach Dorf		2013
Plüss Adrian	Wartgässli 5	3150 Schwarzenburg		2013
Anderegg Peter	Pulverhausweg 8	5032 Aarau Rohr		2014
Schiesser Walter	Lagerweg 13	4932 Lotzwil		2015
Müller Franz	Rossackerstrasse 32	1712 Tafers		2016
Gränicher Heinz	Kleingegstrasse 11	3457 Wasen i. E.		2017
Kilchenmann Fritz	Oberburg 9	8158 Regensberg		2017
Ruch Gerold	Buchenweg 35	3186 Düringen		2018

Zentralvorstand – *Comité Central*

			Geb. / né	Ern. / nom
Zentralpräsident <i>Président central</i>	Lampert Bernhard Erplon 4 7307 Jenins GR	Tel. 081 302 66 55 Mobile 079 405 92 64 b.lampert@bluewin.ch	1947	2009
Vizepräsident <i>Vice-président</i>	Kunz Jean-Pierre Rue de la Côte 103 2000 Neuchâtel NE	Mobile 079 447 20 68 kunz.44@bluewin.ch	1944	2016
Zentralsekretär <i>Secrétaire central</i>	Schmucki René Ruedswilstrasse 14 3423 Ersigen BE	Tel. 034 445 30 02 Mobile 076 761 14 57 rene.schmucki@gmail.com	1957	2017
Zentralkassier <i>Caissier central</i>	Hug Martin Kappelenstrasse 6 3472 Wynigen BE	Tel. 034 415 12 61 Mobile 079 334 32 81 mhugwy@gmail.com	1952	2015
Verbandsaktuar <i>Actuaire</i>	Ruff Walter Hinder Nüchilch 13 8213 Neunkirch SH	Tel. 052 681 17 46 Mobile 079 249 41 63 walter.ruff@shinternet.ch	1947	2011
Pressechef <i>Chef de presse</i>	Birri René Sonnhalde 30 5018 Erlinsbach AG	Tel. 062 844 42 22 Mobile 079 414 15 40 birri.rene@bluewin.ch	1949	2012

Übersetzer <i>Traducteur</i>	Döbeli Paul Rue Chautenatte 9 2720 Tramelan BE	Tel. 032 487 57 20 Mobile 078 720 88 29 paul.doebeli@bluewin.ch	1946	2012
Präsident SK VSSV <i>Président CT ASTV</i>	Zogg Florian Sonneggstrasse 2 9242 Oberuzwil SG	Tel. 071 951 76 51 Mobile 076 364 16 46 fz@funkleber.ch	1946	2013
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Region Mitte	Landis Martin Kirchgasse 7 8907 Wettswil ZH	Mobile 079 678 16 64 martin.landis@bluewin.ch	1955	2017
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Region Ost	Schmied Heinz Mühlrütistrasse 6 8556 Illhart TG	Tel. 052 763 16 29 Mobile 079 466 34 94 heischmied@bluewin.ch	1946	2014
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Région Ouest	Kunz Jean-Pierre Rue de la Côte 103 2000 Neuchâtel NE	Mobile 079 447 20 68 kunz.44@bluewin.ch	1944	2015
Mitglied SK VSSV <i>Membre CT ASTV</i> Kranzkarten- und Materialverwalter <i>Administrateur des cartes</i> <i>Couronne et du matériel</i>	Estermann Alois Buzibachstrasse 14 6023 Rothenburg LU	Tel. 041 790 78 10 Mobile 079 413 91 22 estermann.a@bluewin.ch	1956	2016
Rechnungsprüfungskommission – <i>Commission de vérification des comptes</i>				
Präsident RPK <i>Président CVC</i>	Buchli Georg Anton Hauptstrasse 53 7104 Versam	Tel. 081 645 12 79 info@fiduciar.ch	1953	2015
Mitglied RPK <i>Membre CVC</i>	Leuthard Rolf Stöcklisrainstrasse 3 4654 Lostorf	Tel. 062 291 37 37 rolf.leuthard@bluewin.ch	1950	2016
Mitglied RPK <i>Membre CVC</i>	Bichsel Kurt Langelenstrasse 44 9100 Herisau	Tel. 071 351 37 20 bichsel.herisau@bluewin.ch	1949	2017
Suppleant RPK <i>Suppléant CVC</i>	Müller Hubert Obergutstrasse 8 8273 Triboltingen	Tel. 071 664 37 18 hubert.mueller@gmx.ch	1950	2018

Zentralfahne – Bannière

Fähnrich <i>Banneret</i>	Schnidrig Markus Buhnenstock 6 3150 Schwarzenburg	Tel. 031 731 21 79 Mobile 079 302 52 4 m.schnidrig@bluewin.ch	1952	2018
Stellvertreter <i>Banneret- remplaçant</i>	Ruch Gerold Buchenweg 35 3186 Düringen	Tel. 026 493 34 47 Mobile 079 424 00 25 gerold.ruch@gmx.ch	1943	2018

**Vetretung im Schweizer Schiesssportverband
*Représentants à la Fédération Sportive Suisse de Tir*****An der Delegiertenversammlung SSV – A l'Assemblée des Délégués FST**

Delegierte	5 Mitglieder, jährlich zu bestimmen
<i>Délégués</i>	<i>5 membres à nommer annuellement</i>

MITGLIEDERBESTAND 2018

EFFECTIF DES ASSOCIATIONS CANTONALES 2018

Kantonalverband Association cantonale	Präsident Président	Bestand / Effectif		Diff. (+/-)	Deleg. Délég.
		01.01.18	31.12.18		
Aargau AG	Hauri Hannes, 5734 Reinach Chrisiweg 6, 062 771 62 41	1 326	1 293	-33	8
Appenzell AR	Wälte Hansueli, 9100 Herisau Triangelstrasse 9, 071 351 51 72	159	156	-3	3
Appenzell AI	Ulmann Bruno, 9057 Weissbad Zidler 23, 071 799 13 30	103	101	-2	3
Basel BL+BS	Schaffner Fritz, 4410 Liestal Heidenlochstrasse 94, 061 901 54 76	702	700	-2	5
Bern BE	Huber Franz, 3422 Kirchberg BE Eigerweg 7, 034 445 34 36	4726	4670	-56	21
Fribourg FR	Meier Paul, 3178 Bössingen Chasseratstrasse 5, 031 747 86 62	1 100	1 082	-18	7
Genève GE	Rossier Daniel, 1213 Petit-Lancy chemin de Claire-Vue 13, 079 298 59 38	106	102	-4	3
Glarus GL	Laager Melchior, 8752 Näfels Oberehlen 26, 055 610 34 01	293	279	-14	3
Graubünden GR	Buchli Max a. i., 7208 Malans Unterdorfstrasse 14, 081 322 12 19	798	775	-23	6
Jura JU	Frésard Léon, 2360 Le Bémont Au Village 29, 032 951 11 68	149	149	0	3
Luzern LU	Achermann Josef, 6156 Luthern Oberdorf 3, 041 978 14 20	1 081	1 041	-40	7
Neuchâtel NE	Roethlisberger Jean-Dominique, 2075 Thielle-Wavre Les Champs Capitan 20, 032 753 46 45	149	146	-3	3
Nidwalden NW	Blättler Godi, 6052 Hergiswil Schwändeli 1, 041 630 19 77	680	684	4	5
Obwalden OW	Kammermann Josef, 6060 Sarnen Bitzighoferstrasse 10, 041 660 01 27	151	139	-12	3
St. Gallen SG	Waldburger Eduard, 9300 Wittenbach Ladhuebstrasse 15a, 071 298 19 76	1 017	1 016	-1	7
Schaffhausen SH	Gasser Peter, 8215 Hallau Schweizerbundweg 14, 052 533 41 08	260	278	18	3
Schwyz SZ	Züger Fredy, 8862 Schübelbach Gramattstrasse 18, 055 440 27 91	718	721	3	5
Solothurn SO	Mann Alex, 4578 Bibern Archstrasse 105, 032 661 15 64	968	941	-27	6
Thurgau TG	Bach Alois, 8264 Eschenz Bahnhofstrasse 6, 052 741 23 96	823	822	-1	6
Ticino TI	Pellandini Gianni, 6517 Arbedo Via Romantica 41, 091 829 10 60	195	187	-8	3
Uri UR	Suligoi Robert, 6490 Andermatt Bodenstrasse 19, 041 887 19 28	341	334	-7	4
Wallis / Valais VS	Geiger Pierre, 3900 Brig Neue Simplonstrasse 159, 027 923 03 09	410	381	-29	4
Vaud VD	Rossi Francis, 1303 Penthaiz Rte. de Lausanne 22, 021 862 72 02	703	702	-1	5
Zug ZG	Näf Willy, 6442 Gersau Im Acher 4, PF 23, 041 828 19 04	300	299	-1	3
Zürich ZH	Stirnmann Isidor, 8802 Kilchberg Seestrasse 42, 043 377 51 55	1 811	1 770	-41	10
Total CH		19 069	18 768	-301	136

MITGLIEDERBEWEGUNG VSSV 2018

MOUVEMENT DE L'EFFECTIF ASTV 2018

Mitgliederbewegung – Mouvement de l'effectif

Bestand am / <i>Effectif au</i>	01.01.18	19069
Neueintritte / <i>Admissions</i>	2018	823
Austritte und Streichungen / <i>Démissions</i>	2018	516
Verstorben / <i>Décès</i>	2018	608
Bestand am / <i>Effectif au</i>	31.12.18	18768

Davon Veteranen und Seniorveteranen <i>Dont vétérans et vétérans seniors</i>	31.12.18	13772
Ehrenveteranen / <i>Vétérans d'honneur</i>	31.12.18	4996
Total Mitglieder / <i>Total des membres</i>	31.12.18	18768

Die neu eintretenden Mitglieder heissen wir ganz herzlich Willkommen in unseren Reihen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Den lieben Verstorbenen, in ehrendem Gedenken, danken wir für die langjährige Treue und Verbundenheit zu unserem Verband und zum Schiesssport. Wir mögen ihnen die Ruhe gönnen.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue aux nouveaux membres dans nos rangs et espérons qu'ils y trouveront le bonheur souhaité.

Nous rendons aussi hommage à nos chers camarades disparus pour leur attachement et leur fidélité à notre association et au tir sportif durant de longues années. Que leurs âmes reposent en paix.

Zeitraum / <i>Période</i>	2000	2010	2016	2017	2018
Total Mitgl. / <i>Total des membres</i>	21 344	21 022	19 295	19 069	18 768
Veteranen und Seniorenveteranen 60- bis 79-jährig <i>Vétérans et vétérans seniors</i>	18 217 85,3%	16 511 78,5%	14 427 74,8%	14 142 74,2%	13 772 73,4%
60 <i>jusqu'à 79 ans</i>					
Ehrenveteranen > 80 Jahre <i>Vétérans d'honneur > 80 ans</i>	3 127 14,7%	4 511 21,5%	4 868 25,2%	4 927 25,8%	4 996 26,6%

EHRENTAFEL – TABLEAU D'HONNEUR

EHRENVETERANEN – VÉTÉRANS D'HONNEUR

Kantonalverband Association cantonale	Bestand 01.01.2018 Effectif 01.01.2018	Zuwachs Augmentation	Abg. / Streichg. Dépts. / Radiats.	Verstorben Décédés	Bestand 31.12.2018 Effectif 31.12.2018
Aargau AG	331	33	3	29	332
Appenzell AR	39	3	0	4	38
Appenzell AI	18	4	0	2	20
Basel BL + BS	202	22	2	14	208
Bern BE	1178	144	24	109	1189
Fribourg FR	255	26	-6	28	259
Genève GE	33	2	-4	3	36
Glarus GL	78	8	4	8	74
Graubünden GR	215	34	2	13	234
Jura JU	29	3	1	3	28
Luzern LU	314	24	-15	30	323
Neuchâtel NE	33	3	0	0	36
Nidwalden NW	130	18	0	7	141
Obwalden OW	54	5	0	2	57
St.Gallen SG	255	23	10	22	246
Schaffhausen SH	62	7	0	4	65
Schwyz SZ	191	19	0	20	190
Solothurn SO	262	29	0	28	263
Thurgau TG	175	26	3	17	181
Ticino TI	36	3	5	2	32
Uri UR	98	21	1	13	105
Wallis / Valais VS	146	6	0	10	142
Vaud VD	164	18	6	12	164
Zug ZG	113	14	1	7	119
Zürich ZH	516	58	13	47	514
Total CH	4927	553	50	434	4996

1970	1235	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	Diff.
1980	1833	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	598
1990	2486	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	653
2000	3127	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	641
2010	4511	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	1384
2011	4681	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	170
2012	4746	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	65
2013	4744	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	-2
2014	4781	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	37
2015	4838	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	57
2016	4868	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	30
2017	4927	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	59
2018	4996	Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	69

Tätigkeitsbericht Schiesskommission 2018

Unser Verbandsjahr 2018 war spannend aber auch sehr anspruchsvoll, waren doch nahezu alle Reglemente abzuändern, beziehungsweise neu zu gestalten. Dass wir noch keine neuen Kranzlimiten festlegen konnten liegt an den nicht mit der nötigen Sorgfalt oder auch fehlerhaft ausgeführten Erhebungen. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr auf die zuverlässig ausgefüllten Ranglisten zählen dürfen und somit eine genaue Aussage für unsere Auswertung erhalten.

Dass wir dieses Jahr wiederum ohne nennenswerte Vorfälle zu Ende bringen konnten, ist natürlich auf die wachsamen Augen unserer Funktionäre zurückzuführen. Ihnen gehört unser herzlichster Dank. In diesen Dank möchten wir auch die Kantonal-schützenmeister einbinden, die pflichtbewusst ihre Arbeit erledigt haben und uns in unserer nicht immer leichten Aufgabe, tatkräftig unterstützt haben.

Aber auch dem Zentralvorstand möchten wir für die breite Unterstützung der Schiesskommission unseren Dank aussprechen.

Einzelkonkurrenz

Dieser Anlass sollte den Ansporn zur Förderung der Schiessfertigkeit bis ins hohe Alter sein, aber auch weiterhelfen das gesellige Zusammensein der Veteranen zu fördern.

Wiederum mussten wir einen Rückgang von 267 Schützen, auf 7262 Teilnehmer, in Kauf nehmen. Hoffen wir, dass wir die magische Zahl 7000, in den nächsten Jahren nicht unterschreiten.

Die letztjährige Frage, wie sich die Reduktion der Kranzlimiten (von Kantonal-Präsidenten an der PK 2017 beschlossen) auswirkt, ist somit beantwortet.

Wir sind immer noch im Glauben, dass mit einer gezielten Werbung für unsere Verbandsschiessen viel mehr Teilnehmer unsere Schützenfeste besuchen würden.

Jahresschiessen

Dieses Schiessen wird von den Kantonalverbänden gestaltet und auch durchgeführt. Das Jahresschiessen ist als zweiter Stich zur Einzelkonkurrenz oder auch als einzelner Anlass

durchführbar. Auch hier das gleiche Bild ein Rückgang von 212 Teilnehmern, erstmals knapp unter 7000 Schützen.

Schweizerische-Veteranen-Einzelmeisterschaft

Dies ist der anspruchsvollste Wettkampf der Veteranen, braucht es doch in der Kategorie A 300m 194 Punkte um sich am JU+VE Final in Thun zu qualifizieren. Wiederum mussten wir leider einen Rückgang um 150 Schützen (letztes Jahr 267) auf 6903 Teilnehmer (die 7000 auch hier unterschritten) in Kauf nehmen. Auch hier heisst der Slogan «strengen wir uns alle an», diesen Abwärtstrend zu stoppen.

184 Gewehr-schützen 300m (in 3 Kategorien), 38 Pistolenschützen 50m und 48 Pistolenschützen 25m qualifizierten sich für den JU+VE Final in der Schiessanlage Guntelsey in Thun.

In der Statistik ist zu sehen, dass die 25m Pistolenschützen mit 81% (35 Veteranen) Beteiligung die 300m Schützen mit 77% (143 Veteranen) überholt haben, das Schlusslicht bilden mit 71% (17 Veteranen) unsere 50m Pistolenschützen.

In der Schiessanlage Guntelsey konnten die angereisten Zuschauer wiederum hochstehende Wettkämpfe und spannende Meisterfinale miterleben.

Die Podestplätze sind im Anschluss dieses Berichtes aufgeführt.

Schweizerische-Veteranen-Einzelmeisterschaft-Lupi

Dank der modernen Infrastruktur, die in Luzern von der Luzerner Schützenvereinigung zur Verfügung gestellt wurde, war es auch möglich, zwei Finale und Meisterfinale unter besten Voraussetzungen durchzuführen. Finale und Meisterfinale in doppelter Ausführung, weil zum ersten Mal auf der Distanz 10m mit den Luftpistolen auch eine Kategorie «Auflageschiessen» durchgeführt wurde. Diese Neuerung führte dazu, dass es in der Heimrunde eine erfreuliche Zunahme von 43 Prozent an Teilnehmern gab. 96 Schützinnen und Schützen schossen «frei» und 74 Schützinnen und Schützen hatten sich für den Wettkampf im Auflageschiessen angemeldet. Also total 170

Teilnehmer, im Vorjahr waren es deren 119. Die je 20 besten Wettkämpfer qualifizierten sich für den Final.

Auch hier sind die Finalranglisten im Anschluss ersichtlich.

Veteranen-Feldmeisterschaft

Die erste Feldmeisterschaftsmedaille (10 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) konnten 270 Gewehrschützen, 39 Pistolenschützen in Empfang nehmen. Jeder konnte sich für einem

Ansteck-Pin, einem Anhänger oder einer Kranzkarte im Wert von CHF 10.00 entscheiden.

Die 2. Feldmeisterschaft (16 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) erreichten 169 Veteranen. Im Gewehrbereich 144 Schützen und 25 Schützen im Pistolenbereich wurden mit einer Kordelkrawatte, einer Medaille mit Etui oder einer Kranzkarte im Wert von CHF 20.00 belohnt.

Florian Zogg
Präsident SK – VSSV

Rapport 2018 des activites de la commission de tir

L'année 2018 de notre association a été palpitante mais aussi très exigeante étant donné que quasi tous les règlements ont dû être corrigés, respectivement ont dû être actualisés. Si nous n'avons pas encore pu fixer des limites de distinction, nous le devons au fait que les responsables n'ont pas effectué la collecte des données avec le soin nécessaire ou qu'elle a été réalisée de manière inexacte. L'année prochaine, nous espérons compter sur des listes de classements remplies correctement afin de recevoir des données pour nos évaluations.

Durant l'année écoulée, nous n'avons pas eu d'incidents majeurs; cela est dû à la vigilance toute particulière de nos fonctionnaires. Nous leur exprimons nos sincères remerciements. Nous aimerions étendre ce témoignage de reconnaissance aux chefs de tir des associations cantonales, qui ont exécuté leurs travaux consciencieusement et qui nous ont soutenus activement. La Commission de tir remercie aussi le Comité central pour son soutien actif.

Concours individuel

Ce tir devrait être l'occasion de promouvoir la capacité de tir jusqu'à un âge avancé, mais aussi d'encourager les relations sociales entre vétérans.

Nous déplorons à nouveau un recul de 267 tireurs, sur 7262 participants. Espérons que nous

ne tomberons pas en dessous de 7000 tireurs dans les prochaines années.

La question de l'année passée (réduction de la limite de distinction décidée par la CP 2017), a trouvé sa réponse.

Nous sommes toujours d'avis qu'une propagande ciblée devrait engendrer plus de participants.

Tir annuel

Ce tir est organisé par les associations cantonales. Ce tir annuel peut être organisé comme deuxième passe du concours individuel ou comme événement individuel. Ici aussi le même constat: un recul de 212 participants, avec pour la première fois moins de 7000 tireurs.

Championnat suisse individuel des vétérans

C'est la compétition la plus exigeante des vétérans. Dans la catégorie A 300m, il faut 194 points pour se qualifier pour la finale JU+VE à Thoun. Une nouvelle fois, nous déplorons un recul de 150 tireurs (l'année passée 267) à 6903 participants (avec moins de 7000 tireurs). N'oublions pas notre devise: « nous faisons tous de notre mieux », afin d'arrêter la tendance à la baisse.

184 tireurs au fusil 300m (en 3 catégories), 38 tireurs au pistolet 50m et 48 tireurs au pistolet 25m se sont qualifiés pour la finale JU+VE

dans le stand de tir de la Guntelsey à Thoune. La statistique nous révèle que les tireurs au pistolet 25m avec 81 % (35 vétérans) de participation ont dépassé les tireurs sur 300m avec 77% (143 vétérans), à la fin du peloton nous trouvons avec 71 % (17 vétérans) les tireurs au pistolet 50m.

Les spectateurs venus à la Guntelsey ont pu assister à des compétitions et des grandes finales de haut niveau

Vous trouvez les tireurs qui ont eu l'honneur du podium à la fin de ce rapport.

Championnat suisse individuel des vétérans au pistolet à air comprimé Lupi

Grace à l'infrastructure moderne mise à disposition par l'association des tireurs lucernois, il a été possible d'organiser deux finales et la grande finale dans les meilleures conditions. Les finales et grandes finales se sont tenues à double, puisque c'est la première fois que nous avons organisé sur la distance de 10m un concours dans la catégorie «Tir sur appui». Cette innovation a permis une augmentation des participants dans la manche à domicile de

43 pourcent. 96 tireuses et tireurs ont tiré en version «libre» et 74 tireuses et tireurs se sont inscrits pour le concours de tir sur appui. En tout 170 participants. L'année passée ils étaient 119. Les 20 meilleurs de chaque catégorie se qualifiaient pour la grande finale.

Vous trouvez les listes de classement à la fin de ce rapport.

Maîtrise du tir en campagne

La première médaille maîtrise-vétérans du tir en campagne (10 mentions honorables dès l'âge de vétérans) a pu être remise à 270 tireurs au fusil et 39 tireurs au pistolet. Chacun avait le choix entre un pin, un pendentif ou une carte-couronne de CHF 10.00. La deuxième médaille maîtrise-vétérans du tir en campagne (16 mentions honorables dès l'âge de vétérans) a été atteinte par 169 vétérans (144 tireurs au fusil et 25 tireurs au pistolet). Ils ont eu le choix entre la cravate-cordelette, une médaille avec étui ou une carte-couronne de CHF 20.00.

Florian Zogg
Président CT – ASTV

SCHIESSTÄTIGKEIT BETEILIGUNG 2018

ACTIVITE DE TIR – PARTICIPATION 2018

	Jahresschiessen (JSCH) <i>Tir annuel (TA)</i>			Einzel- konkurrenz (EK) <i>Concours individuel (CI)</i>			Kranz- resultate <i>Résultats de couronnes</i>		Einzelmeisterschaft (SVEM) <i>Champ. Individuel (CSIV)</i>			Kranz- resultate <i>Résultats de couronnes</i>	
	2018	2017	Diff.	2018	2017	Diff.	2018	%	2018	2017	Diff.	2018	%
Verbände / Associations	2018	2017	Diff.	2018	2017	Diff.	2018	%	2018	2017	Diff.	2018	%
Aargau	363	372	-9	391	372	19	279	71,36	506	514	-8	346	68,38
Appenzell AR	95	109	-14	80	85	-5	55	68,75	64	64	0	50	78,13
Appenzell AI	56	53	3	53	52	1	37	69,81	49	54	-5	43	87,76
Basel Land/Stadt	215	239	-24	215	239	-24	152	70,70	265	259	6	164	61,89
Bern	1551	1547	4	1651	1649	2	1255	76,01	1643	1676	-33	1338	81,44
Fribourg	431	420	11	431	420	11	298	69,14	495	501	-6	419	84,65
Genf/ Genève	65	77	-12	66	77	-11	38	57,58	37	41	-4	31	83,78
Glarus	124	132	-8	124	132	-8	93	75,00	128	125	3	108	84,38
Graubünden	297	295	2	297	295	2	225	75,76	300	310	-10	269	89,67
Jura	72	75	-3	80	83	-3	60	75,00	27	27	0	26	96,30
Luzern	378	367	11	378	393	-15	297	78,57	287	264	23	258	89,90
Neuenburg/ Neuchâtel	70	70	0	70	70	0	46	65,71	34	30	4	31	91,18
Nidwalden	148	148	0	148	148	0	106	71,62	129	128	1	114	88,37
Obwalden	40	37	3	51	47	4	32	62,75	34	34	0	27	79,41
Schaffhausen	82	100	-18	82	100	-18	57	69,51	69	69	0	57	82,61
Schwyz	299	285	14	291	274	17	239	82,13	253	250	3	225	88,93
Solothurn	341	394	-53	341	394	-53	282	82,70	457	471	-14	284	62,14
St.Gallen	319	440	-121	383	495	-112	284	74,15	401	413	-12	348	86,78
Thurgau	362	335	27	374	381	-7	293	78,34	348	350	-2	301	86,49
Tessin/ Ticino	86	89	-3	86	89	-3	74	86,05	76	82	-6	72	94,74
Uri	115	131	-16	131	144	-13	108	82,44	104	126	-22	79	75,96
Wallis/ Valais	147	156	-9	82	67	15	64	78,05	54	52	2	49	90,74
Waadt/ Vaud	275	273	2	260	261	-1	178	68,46	155	196	-41	140	90,32
Zug	80	85	-5	85	95	-10	68	80,00	111	111	0	79	71,17
Zürich	723	717	6	845	900	-55	577	68,28	877	906	-29	712	81,19
Total	6734	6946	-212	6995	7262	-267	5197	74,30	6903	7053	-150	5570	80,69

ABGABE DER WAPPENSCHIEBEN UND MEDAILLEN 2018

ATTRIBUTION DES VITRAUX ET MEDAILLES EN 2018

EINZELKONKURRENZ / CONCOURS INDIVIDUEL

300 m Kat. A Gewinner mit 99 Punkten – Wappenschiebe und Medaille:

Cat. A vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Müller	Josef	17.10.47	Eichenstrasse 2	6331	Hünenberg	LU
--------	-------	----------	-----------------	------	-----------	----

99 Punkte erreichten auch – Medaillen / obtiennent aussi 99 points – médailles:

Wyder	Norbert	24.09.48	Holowistrasse 9	3902	Glis	VS
Gerwer	René	27.04.49	Gempfenring 13	4147	Aesch	SO
Walser	Isedor	21.06.50	Dorfstrasse 26b	9413	Oberegg	AI
Mosimann	Hansulrich	24.12.55	Kienstrasse 9	3713	Reichenbach	BE
Bucher	Ernst	02.02.56	Zeughausstrasse 2	6010	Kriens	LU
Häfliger	Alfred	25.12.56	Steinernstrasse 2b	8914	Ottenschwil	ZH

Beste Dame mit 96 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 96 points – médaille:

Meier	Paula	07.09.55	Im See	8187	Weiach	ZH
-------	-------	----------	--------	------	--------	----

300 m Kat. D Gewinner mit 98 Punkten – Wappenschiebe und Medaille:

Cat. D vainqueur avec 98 points – vitrail et médaille:

Zahnd	Heinz	31.01.54	Liesbergstrasse 11	4254	Liesberg-Dorf	BL+BS
-------	-------	----------	--------------------	------	---------------	-------

98 Punkte erreichte auch – Medaille / obtient aussi 98 points – médaille:

Hofstetter	Jürg	25.05.58	Rösslimatt 14	6423	Seewen	SZ
------------	------	----------	---------------	------	--------	----

Beste Dame mit 95 Punkten - Medaille / meilleure dame avec 95 points – médaille:

Steiner	Elisabeth	23.01.49	Schützenstrasse 9	6430	Schwyz	SZ
---------	-----------	----------	-------------------	------	--------	----

300 m Kat. E Gewinner mit 98 Punkten – Wappenschiebe und Medaille:

Cat. E vainqueur avec 98 points – vitrail et médaille:

Glauser	Fritz	23.05.41	Erlenauweg 2	3110	Münsingen	BE
---------	-------	----------	--------------	------	-----------	----

98 Punkte erreichte auch – Medaillen / obtiennent aussi 98 points – médailles:

Aegerter	Kurt	01.06.47	Aemmerstrasse 37	3123	Belp	BE
Koller	Albert	28.06.52	Galgenhang 1	9050	Appenzell	AI

Beste Dame mit 96 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 96 points – médaille:

Seiler	Ursula	20.09.56	Im Rank 130	6300	Zug	ZG
--------	--------	----------	-------------	------	-----	----

50 m Kat. A Gewinner mit 97 Punkten – Wappenschiebe und Medaille:

Cat. A vainqueur avec 97 points – vitrail et médaille:

Abt	Markus	10.08.57	Bannholzmatt 3	4556	Aeschi	SO
-----	--------	----------	----------------	------	--------	----

Beste Damen mit 85 Punkten – Medaillen / meilleures dames avec 85 points – médailles:

Kläntsch	Elsbeth	26.08.51	Einschlagstrasse 8	4923	Wynau	AG
Robert	Nicole	08.07.53	Rue des Auges 14	1635	La Tour-de-Trême	FR

50 m	Kat. B Gewinner mit 97 Punkten – Wappenscheibe und Medaille: Cat. B vainqueur avec 97 points – vitrail et médaille:	Maquelin Isabelle	04.02.57	Chemin Venel 7	1350	Orbe	VD
50 m	Kat. C Gewinner mit 96 Punkten – Wappenscheibe und Medaille: Cat. C vainqueur avec 96 points – vitrail et médaille:	Rogenmoser Josef	31.12.47	Mitteldorfstrasse 15	6315	Oberägeri	ZH
	96 Punkte erreichte auch – Medaille / obtient aussi 96 points – médaille:	Hauser Anton	25.02.47	Säntisstrasse 57	8820	Wädenswil	ZH
	(Gewinner der Wappenscheibe 2015 auf 50 m / vainqueur du vitrail 2015 à 50 m)						
	Beste Dame mit 91 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 91 points – médaille	Kern Sandra	19.08.53	Steinbuelstrasse 10	8474	Dinhard	ZH
25 m	Kat. D Gewinner mit 100 Punkten – Wappenscheibe und Medaille: Cat. D vainqueur avec 100 points – vitrail et médaille:	Yerly Hubert	08.05.55	Russilles 40	1724	Le Mouret	FR
	100 Punkte erreichte auch – Medaille / obtient aussi 100 points – médaille:	Schweizer Andreas	31.07.55	Luzernstrasse 43	6252	Dagmersellen	LU
	Beste Dame mit 99 Punkten – Medaillen / meilleure dame avec 99 points – médailles	Sägesser Elisabeth	08.04.51	Im Gschick 9	3173	Oberwangen	BE
25 m	Kat. E Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille: Cat. E vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:	Holzer Gottlieb	06.02.49	Bünliweg 1	4537	Wiedlisbach	BE
	99 Punkte erreichten auch – Medaille / obtiennent aussi 99 points – médaille:	Zaugg Robert	15.05.52	Brückenstrasse 46	4950	Huttwil	BE
		Hauser Anton	25.02.47	Säntisstrasse 57	8820	Wädenswil	ZH
	(Gewinner der Wappenscheibe 2014 auf 25 m / vainqueur du vitrail 2014 à 25 m)						
	Beste Dame mit 99 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 99 points – médaille	Christen Verena	19.09.51	Juraweg 4	4537	Wiedlisbach	BE

ÄLTESTE TEILNEHMER / PARTICIPANTS LES PLUS ÂGÉS:

Hauser Sebastian	19.02.1923	AZS Thonerstrasse 110	8762	Schwanden	GL
Vonesch Stephan	24.04.1923	Sagenstrasse 4	6264	Pfaffnau	LU
Steinmann Adolf	10.02.1924	Bergstrasse 16	8548	Ellikon an der Thur	ZH
Howald Ernst	09.11.1924	Kleinhüninger-Anl. 45	4057	Base	BL+BS
Inglin Adolf	18.08.1925	Birkenstrasse 2	6460	Altdorf	UR
Rutishauser Hans	18.04.1926	Sonnehügelstrasse 1	8580	Amriswil	TG
Kupferschmid Hans-Rudolf	31.08.1926	Burgmattweg 7	5213	Villnachern	AG
Tramèr Renato	04.12.1926	Via Curtins 10	7504	Pontresina	GR
Cartier Edi	30.05.1927	Baumgarten 14c	3376	Graben	BE
Gassmann Jules	23.05.1928	Seestrasse 169	8806	Bäch	SZ
Gerber Johannes	06.09.1928	Tannacker 15	3122	Kehrsatz	BE
Toffel Marcel	12.07.1929	Bd Paderewski 10	1800	Vevey	VD
Amstutz Emile	19.05.1930	Graviers 25	2012	Auvernier	NE
Penet Henri	30.12.1930	Rampe de chouly 41	1242	Satigny	GE

Schlussrangliste Final SVEM LP (CSIV-PAC) und (et) LP-A (CSIV-PAC-A) 2018

SVEM LP (CSIV-PAC) 10m 2017–2018 Teilnehmerliste frei / *Tir au pistolet à air comprimé*

Rang	Name / Nom	Vorname / Prénom	PLZ / NPA	Ort / Lieu	Geburtsdatum / Date de naissance	Resultat HR / Résultat TAD	Final / Finale	4. Passe	10 er	Meisterfinal / Grande Finale	Auszeichnung / Distinction
1	Abt	Markus	4556	Aeschi	12.08.57	373	370	92	15	98,8	Gold / Or
2	lapello	Vito	8808	Pfäffikon	22.07.48	366	359	90	10	95,5	Silber / Argent
3	Ulrich	Hugo	4616	Kappel	11.10.52	360	362	91	9	90,5	Bronze / Bronze
4	Blatti	Ueli	3072	Ostermundigen	19.09.56	364	364	92	15	90,2	
5	Michielin	Rolf	8564	Sonterswil	20.06.57	367	369	95	14	90,1	
6	Lagler	Sepp	8840	Einsiedeln	17.11.51	357	359	91	12	89,2	
7	Jeker	Camille	4246	Wahlen	30.05.48	373	361	94	12	87,5	
8	Karrer	Urs	4244	Röschenz	09.01.45	366	360	91	15	80,3	
9	Kälin	Arnold	8844	Euthal	09.09.47	364	358	85	15		
10	Gwerder	Christian	6436	Ried (Muotathal)	05.10.54	355	356	93	10		
11	Girardet	Daniel	1206	Genève	07.09.52	370	356	89	9		
12	Martin	Marcel	1213	Onex Genève	18.12.39	362	348	87	8		
13	Feldmann	Ruedi	8762	Sool	05.03.54	361	348	85	10		
14	Fässler	Werner	6430	Schwyz	26.05.43	359	347	87	15		
15	Masmejan	Philippe	1268	Burtigny	27.04.54	353	347	85	6		
16	Rhyner	Heini	9470	Buchs	20.09.49	364	345	92	10		
17	Rappo	Anton	1716	Plaffeien	09.03.41	361	345	85	9		
18	Schmidig	Meinrad	6436	Ried	28.01.54	351	342	92	7		
19	Baumgartner	Walter	8494	Bauma	20.03.56	356	330	84	4		
20	Appoloni	Ueli	4943	Oeschenbach	08.12.46	366	327	82	9		

**SVEM LP-A (CSIV-PAC-A) 10m 2017–2018 Teilnehmerliste Auflageschiessen /
Tir au pistolet à air comprimé sur appui**

Rang	Name / Nom	Vorname / Prénom	PLZ / NPA	Ort / Lieu	Geburtsdatum / Date de naissance	Resultat HR / Résultat TAD	Final / Finale	4. Passe	10 er	Meisterfinal / Grande Finale	Auszeichnung / Distinction
1	Küttel	Armin	6010	Kriens	23.05.41	287	289	97	21	100.1	Gold / Or
2	Favre	Jean-Albert	1566	St. Aubin	07.02.44	289	283	93	14	99.3	Silber / Argent
3	Egger	Rony	94481	Grafenau DE	14.12.53	295	287	97	18	99.3	Bronze / Bronze
4	Boss	Jürg	3400	Burgdorf	14.10.45	284	287	96	18	99.2	
5	Schafer	Jean-Claude	1532	Fétigny	14.11.50	286	283	96	14	99.2	
6	Kern	Sandra	8474	Dinhard	19.08.53	288	287	97	20	96.8	
7	Bösch	Hans Ueli	9604	Lütisburg	19.05.55	288	282	96	14	95.9	
8	Rohner	Patrick	8836	Bennau	28.05.56	284	285	93	16	92.4	
9	Walther	Urs	3414	Oberburg	23.04.54	284	282	94	14		
10	Hinder	Walter	9552	Bronschhofen	11.09.45	295	281	96	16		
11	Ullmann	Ruedi	9542	Münchwilen	06.04.52	291	281	93	17		
12	Zwahlen	Hans	3158	Guggisberg	01.04.44	287	280	95	14		
13	Staub	Kurt	1795	Courlevon	10.11.47	288	279	94	13		
14	Nyffeler	Werner	5702	Niederlenz	05.03.46	288	277	93	13		
15	Boss	Erwin	3758	Latterbach	16.10.48	288	277	92	11		
16	Burri	Hanspeter	3154	Rüscheegg	29.04.38	286	277	91	15		
17	Meer	Otto	4950	Huttwil	24.12.41	287	274	93	12		
18	Vo-Van	René	8280	Kreuzlingen	10.03.49	286	270	93	12		
19	Zbinden	Hermann	1734	Tentlingen	24.04.47	288	265	87	6		
20	Donzallaz	Marcel	1716	Plaffeien	17.11.50	285	0	0	0		krank

Resultate des JU + VE Finals vom 27.10.2018 in Thun

Résultats de la finale JU + VE du 27.10.2018 à Thoune

300 m	Kat. A	Veteranen	Freigewehr, Standardgewehr			
	Cat. A	vétérans	fusil libre, fusil Standard	Pt.		
		1 Dahinden Beat	1954 Emmen	98	Gold / Or	
		2 Schick Hans Jürg	1954 Aeschi	98	Silber / Argent	
		3 Schweizer Jakob	1947 Nesslau	97	Bronze / Bronze	
		4 Trüssel Martin	1950 Murten	97	Bronze / Bronze	
		Kat. D	Veteranen	Sturmgewehr 90 + 57 / Karabiner		
		Cat. D	vétérans	fusil d'assaut 90 + 57 / mousqueton	Pt.	
		1 Eggli Hans	1953 Stäfa	98	Gold / Or	
		2 Gemmet Kurt	1954 Belp	98	Silber / Argent	
		3 Hotz Josef	1955 Morgarten	98	Bronze / Bronze	
		Kat. D	Veteranen	Sturmgewehr 57 / 03		
	Cat. D	vétérans	fusil d'assaut 57 / 03	Pt.		
	1 Schneider Bruno	1956 Affoltern	96	Gold / Or		
	2 Keller Kurt	1954 Ennetbürgen	95	Silber / Argent		
	3 Zingg Hanspeter	1956 Langenthal	95	Bronze / Bronze		
50 m	Kat. A	Veteranen	Freipistole			
	Cat. A	vétérans	pistolet libre	Pt.		
		1 Abt Markus	1957 Aeschi	95	Gold / Or	
		2 Meier Walter	1946 Kilchberg	93	Silber / Argent	
		3 Hilber Erwin	1950 Tägerwilen	93	Bronze / Bronze	
		Kat. B	Veteranen	Randfeuerpistole		
		Cat. B	vétérans	pistolet à percussion annulaire	Pt.	
		1 Iten Thomas	1948 Zug	91	Gold / Or	
		2 Z'Rotz Annelise	1957 Ettiswil	89	Silber / Argent	
		3 Blatti Ueli	1956 Ostermündigen	89	Bronze / Bronze	
		4 Baur Harold	1955 Sarmenstorf	89	Bronze / Bronze	
		Kat. C	Veteranen	Ordonnanzpistole		
	Cat. C	vétérans	pistolet d'ordonnance	Pt.		
	1 Wittwer Hansruedi	1944 Sumiswald	92	Gold / Or		
	2 Bertini Manfred	1956 Engi	90	Silber / Argent		
	3 Hostettler Alfred	1957 Lanzenhäusern	89	Bronze / Bronze		
25 m	Kat. D	Veteranen	Randfeuerpistole			
	Cat. D	vétérans	pistolet à percussion annulaire	Pt.		
		1 Schneider Hans-Rudolf	1956 Emmenmatt	99	Gold / Or	
		2 Gsell Hansruedi	1949 Stachen	98	Silber / Argent	
		3 Schweizer Andreas	1955 Dagmersellen	98	Bronze / Bronze	
		4 Koch Eric	1958 Meyrin	98	Bronze / Bronze	
		Kat. E	Veteranen	Ordonnanzpistole		
		Cat. E	vétérans	pistolet d'ordonnance	Pt.	
		1 Holzer Gottlieb	1949 Wiedlisbach	99	Gold / Or	
		2 Hauser Toni	1947 Wädenswil	99	Silber / Argent	
		2 Casagrande Luigi	1955 Eschlikon	98	Bronze / Bronze	

Gesamte Rangliste unter: www.vssv-astv.ch/berichte/resultate

La liste de classement complète est disponible sous: www.vssv-astv.ch/français/comptes-rendus/manifestations

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2018

	2018	2017
	CHF	CHF
Aktiven / Actif		
Liquidität / Liquidités		
Kasse / Caisse	0.00	0.00
Postcheck-Konto / <i>Compte de chèques postaux</i>	52 892.22	51 135.70
Postfinance Depositokonto	17 910.14	16 447.65
Postfinance Konto LUPI / PAC	2 244.30	2 338.70
Banque Cantonale FR	9 128.90	8 251.05
Spar- & Leihkasse Frutigen BE / <i>Caisse d'épargne Frutigen</i>	9 664.20	8 196.45
Kantonalbank SG	97 682.19	57 119.32
Kantonalbank ZH	39 721.23	89 587.16
Kantonalbank LU	51 007.84	34 816.84
Spar- & Leihkasse Wynigen / <i>Caisse d'épargne Wynigen</i>	14 409.00	1 410.00
Transitorische Aktiven / <i>Actifs transitoires</i>	3 633.30	3 000.00
Verrechnungssteuer VRS / <i>Impôt anticipé</i>	6 380.61	3 475.24
Anlagen / Placements		
Postfinance Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>	150 000.00	150 000.00
Banque Cantonale FR (Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>)	120 000.00	120 000.00
Kantonalbank SG (Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>)	90 000.00	130 000.00
Kantonalbank ZH (Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>)	30 000.00	30 000.00
Kantonalbank LU (Wertschriften / <i>papiers-valeurs</i>)	0.00	16 000.00
Spar- & Leihkasse Frutigen BE (Wertschriften)	130 000.00	130 000.00
<i>Caisse d'épargne Frutigen (papiers-valeurs)</i>		
Total Aktiven / Actif	824 673.93	851 778.11
Passiven / Passif		
Fremdkapital / Capital étranger		
Kranzkarten-Fonds / <i>Fonds des cartes-couronnes</i>	620 549.00	645 850.00
Transitorische Passiven / <i>Passifs transitoires</i>	3 160.90	0.00
Eigenkapital / Capital		
Rückstellungen / <i>Provisions comptables</i>	52 700.00	56 700.00
Fonds für besondere Aufgaben / <i>Fonds pour tâches spéciales</i>	37 640.00	37 640.00
Eigenkapital / <i>Capital propre</i>	1 111 588.11	1 178 996.99
Total Passiven / Passif	825 638.01	858 086.99
Gewinn / <i>excédent des recettes</i>	0.00	0.00
Verlust / <i>excédent des dépenses</i>	964.08	6 308.88
Total	824 673.93	851 778.11

Wynigen, 31. Dezember 2018 / Wynigen, le 31 décembre 2018

Der Zentralkassier / Le caissier central: Martin Hug

ERFOLGSRECHNUNG 2018 + VORANSCHLAG 2019

COMPTES ANNUELS 2018 + BUDGET 2019

	Voranschl. <i>Budget</i> 2018 CHF	Rechnung Comptes 31.12.2018 CHF	Voranschl. <i>Budget</i> 2019 CHF
Ertrag Schiessbetrieb / Recettes des manifestations de tir			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) <i>Concours individuel des vétérans (CI)</i>	78 000.00	77 154.00	78 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) <i>Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)</i>	88 000.00	87 372.00	88 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftp. (SVEM LP) <i>Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)</i>	2 100.00	3 147.00	2 100.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) <i>Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)</i>	0.00	0.00	34 000.00
Nachwuchsförderung (JU + VE Final) <i>Encouragement de la relève (contributions et subventions)</i>	42 000.00	43 609.00	43 000.00
Veteranen-Abzeichen (Verkauf) <i>Insignes de vétéran (vente)</i>	3 500.00	1 697.00	3 500.00
Sport- und Ausbildungsbeitrag <i>Contribution de sport et formation</i>	0.00	3 160.90	3 000.00
 Ertrag Verwaltung / Recettes de l'administration			
Mitgliederbeiträge der Kantonalverbände <i>Cotisations des associations cantonales</i>	14 000.00	14 127.00	14 000.00
Zinserträge <i>Produits des intérêts</i>	6 000.00	8 336.95	5 000.00
Bezug aus «Fonds für besondere Aufgaben» <i>Prélèvement du «Fonds pour tâches spéciales»</i>	0.00	0.00	0.00
Auflösung Rückstellungen <i>Dissolution de provisions</i>	0.00	4 000.00	0.00
Bezug aus Krankkartenfonds <i>Prélèvement du Fonds des cartes-couronnes</i>	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Einnahmen <i>Recettes diverses</i>	50.00	298.80	50.00
 Total Ertrag / Recettes	 233 650.00	 242 902.65	 270 650.00

Aufwand Schiessbetrieb / Dépenses des manifestations de tir

Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) <i>Concours individuel des vétérans (CI)</i>	54 000.00	54 781.00	54 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) <i>Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)</i>	58 000.00	63 421.50	58 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftp. (SVEM LP) <i>Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)</i>	2 000.00	4 231.00	2 000.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) <i>Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)</i>	0.00	504.00	32 000.00
Nachwuchsförderung (JU + VE Final) <i>Encouragement de la relève (finale JU + VE)</i>	50 000.00	49 108.30	50 000.00
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung <i>Maîtrise-vétérans du tir en campagne</i>	2 000.00	0.00	2 000.00
Veteranen-Abzeichen (Anfertigung) <i>Insignes de vétérans (confection)</i>	0.00	6 156.15	0.00
Gold- und Silberzweige <i>Rameaux d'or et d'argent</i>	5 000.00	6 151.80	5 000.00
Sport- und Ausbildungsbeitrag <i>Contribution de sport et formation</i>	0.00	3 160.90	3 000.00

Aufwand Verwaltung / Dépenses de l'administration

Delegiertenversammlung VSSV <i>Assemblée des délégués ASTV</i>	13 000.00	12 818.30	14 000.00
Zentralvorstand <i>Comité central</i>	7 000.00	7 000.00	7 000.00
Verwaltungskosten <i>Frais de gestion</i>	14 000.00	14 393.30	14 000.00
Delegationen <i>Délégations</i>	14 000.00	10 095.30	14 000.00
Drucksachen und Büromaterial <i>Imprimés, matériel de bureau</i>	4 000.00	3 227.10	4 000.00
Porti, Telefon- und Bankspesen <i>Ports, taxes téléphoniques et bancaires</i>	2 500.00	2 014.53	2 500.00
Versicherungen <i>Assurances</i>	550.00	810.30	550.00
Beiträge an Verbände <i>Contributions à des associations</i>	2 500.00	1 250.00	2 500.00

Ehrungen <i>Honorariat</i>	1 700.00	1 715.00	1 700.00
Zuweisung an Fonds für besondere Aufgaben <i>Attribution au «Fonds pour tâches spéciales»</i>	0.00	0.00	0.00
Bildung Rückstellung <i>Constitution de provisions</i>	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Ausgaben <i>Dépenses diverses</i>	3 000.00	3 028.25	3 000.00
Total Aufwand / <i>Dépenses</i>	233 250.00	243 866.73	269 250.00
Gewinn / <i>excédent des recettes</i>	400.00	0.00	1 400.00
Verlust / <i>excédent des dépenses</i>	0.00	964.08	0.00
Total	233 650.00	242 902.65	270 650.00

Wynigen, 31. Dezember 2018 / *Wynigen, le 31 décembre 2018*
 Der Zentralkassier / *Le caissier central*: Martin Hug

KRANZKARTEN-FONDS 2018

FONDS DES CARTES-COURONNES 2018

	CHF	CHF	CHF
Fonds-Bestand am 31. Dezember 2017			645 850.00
<i>Etat du fonds au 31 décembre 2017</i>			

Kranzkartenabgabe / Remise des cartes:

Abgabe an Verbände für Vet.-Einzelk. EK	5 197	KK/CC	à 10.00	51 970.00
<i>Remise des cartes pour le Concours indiv. des vétérans CI</i>				

Abgabe an Verbände für SVEM	5 615	KK/CC	à 10.00	56 150.00
<i>Remise des cartes pour le CSIV</i>				

Abgabe an Verbände f. Verbandsanlässe	552	KK/CC	à 6.00	3 312.00
<i>Remises des cartes pour des tirs des associations</i>	186	KK/CC	à 9.00	1 674.00
	4 889	KK/CC	à 10.00	48 890.00
	305	KK/CC	à 12.00	3 660.00
	474	KK/CC	à 15.00	7 110.00
	variable	KK/CC		4 120.00

Total Abgabe Kranzkarten		176 886.00
<i>Total remise des cartes</i>		

<i>Zwischentotal / sous-total</i>	<u>822 736.00</u>
-----------------------------------	--------------------------

abzüglich / à déduire:

Rückzahlungen an Verbände des KK-Konkordats	202 187.00
<i>Remboursements aux associations du concordat des cartes-couronnes</i>	

Ausserordentlicher Bezug	0.00
<i>Prélèvement extraordinaire</i>	

Fonds-Bestand am 31. Dezember 2018	<u>620 549.00</u>
<i>Etat du fonds au 31 décembre 2018</i>	

Wynigen, 31. Dez. 2018	Der Kranzkarten-Verwalter:	Der Zentralkassier:
<i>Wynigen, le 31 déc. 2018</i>	<i>L'administrateur des cartes-couronnes :</i>	<i>Le caissier central :</i>
	Alois Estermann	Martin Hug

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGS- KOMMISSION

RAPPORT DE LA COMMISSION DES VERIFICATEURS DES COMPTES

Die auf den 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VSSV haben wir heute geprüft. Die Buchungen wurden mit den Belegen verglichen und richtig befunden. Die Post-, Bank- und Wertchriftenbestände sind durch entsprechende Saldomeldungen belegt. Die Guthaben und Vorratsbestände sind ebenfalls ausgewiesen. Auch die Fondsbestände (Kranzkarten-Fonds und Fonds für besondere Aufgaben) sowie die Rückstellungen sind ordnungsgemäss verbucht.

Der Verband weist per 31. Dezember 2018 ein Eigenkapital von CHF 110 624.03, Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von CHF 90 340.00 sowie den Kranzkarten-Fonds von CHF 620 549.00 und Mehrausgaben von CHF 964.08 aus.

Aufgrund der Rechnungsprüfung beantragen wir:

- die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen,
- dem Zentralkassier Martin Hug für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung zu danken und
- dem Zentralvorstand für den grossen Einsatz im Interesse der Schützenveteranen ebenfalls den besten Dank abzustatten und gleichzeitig Entlastung zu erteilen.

Reiden, 16. Januar 2019

Nous avons examiné ce jour les comptes annuels et le bilan de l'ASTV, bouclés au 31 décembre 2018. Les écritures ont été trouvées conformes aux pièces justificatives. L'état des comptes postaux et bancaires ainsi que des papiers valeurs correspond aux soldes et aux relevés présentés. Les avoirs et les inventaires sont également justifiés. De même, les comptes des fonds (fonds des cartes-couronnes et fonds pour tâches spéciales) ainsi que les provisions comptables ont été vérifiés.

Au 31 décembre 2018 l'Association suisse des tireurs vétérans a un capital propre de CHF 110 624.03, des provisions comptables incl. fonds pour tâches spéciales de CHF 90 340.00 ainsi que les fonds des cartes-couronnes de CHF 620 549.00 et un excédent des dépenses de CHF 964.08.

Sur la base des résultats découlant de nos contrôles, nous proposons:

- d'approuver les comptes annuels présentés,
- de remercier le caissier central, Martin Hug, pour le volumineux travail qu'il a accompli et pour l'excellente tenue de la comptabilité et
- de remercier également le comité central pour son immense travail en faveur des tireurs vétérans et en même temps de lui en donner décharge.

Reiden, le 16 janvier 2019

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION LA COMMISSION DES VERIFICATEURS DES COMPTES



Rolf Leuthard



Kurt Bichsel



Hubert Müller

PROTOKOLL

104. ordentliche Delegiertenversammlung Samstag, 14.04.2018, Mehrzweckhalle, Glovelier JU

Vorsitz	Bernhard Lampert, Zentralpräsident
Protokoll	Walter Ruff, Verbandsaktuar
Übersetzung	Paul Döbeli, Übersetzer
Traktanden	Gemäss Einladung
Dauer	10.15 – 12.50 Uhr

Léon Frésard, Präsident der Association Cantonale des Tireurs-Vétérans du Jura, heisst die Anwesenden im Namen der Schützenveteranen des Kantons Jura, in der Mehrzweckhalle Glovelier JU, herzlich willkommen. Er bedankt sich beim Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit und bei seinen jurassischen Schützenkameraden für den tollen Einsatz. Besonders bedankt er sich beim Kanton Jura für den gespendeten Apéro. Er wünscht allen Teilnehmenden einen guten Verlauf der Versammlung und gute Erinnerungen an diesen Tag im Jura.

Herzlichen Dank unseren jurassischen Schützenkollegen, auch für die Présente. Wir erinnern uns gerne an die vorzüglich organisierte DV in sympathischer Atmosphäre.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch den Zentralpräsident

Zentralpräsident Bernhard Lampert heisst im Namen des Zentralvorstands alle Delegierten, Ehrengäste sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Behörden, der Armee, Vertreter befreundeter Verbände und Vereinigungen, von Firmen, welche unsere Bemühungen in der Nachwuchsförderung unterstützen, herzlich willkommen. Es sind dies:

Behördenvertreter aus der Politik: Anne Froidevaux, Präsidentin des Kantonsparlamentes Jura, Damien Scheder, Chef de secteur du service de la protection de la population et sécurité, Pascal

Crétin, Gemeinderat der fusionierten Gemeinde Haute-Sorne.

Vertreter der Armee: Oberst Fabien Kohler, eidg. Schiessoffizier für den Kt. JU, Vicques.

Vertreter aus Schützenkreisen: Ruedi Meier, Mitglied Vorstand SSV-FST, St. Ursanne: Vertretung SSV-FST, Regula Berger, Leiterin Schützenmuseum, Bern, Jacques Dessemonet, Präsident VSS-ASVTS, Yverdon-les-Bains, Peter Trauffer, OK Präsident JU+VE Final, Heinz Küpfer, Zentralsekretär SZAV, Luterbach, Léon Frésard, Präsident ACTVJ, Le Bémont, Pierre Seuret, Ehrenpräsident ACTVJ, Delémont, Yannick Vernier, Präsident Fédération Jurassienne de Tir, Courgenay, und Charles Liechti, Präsident ATVJB, Corgémont.

Vertreter von Firmen, welche den VSSV unterstützen: Fritz Egger, RUAG Ammotec, Thun, Andreas Zehnder, Zehnder Print AG, Wil, Denis Imhof, Louis Imhof SA, Courtételle.

Ehrenmitglieder VSSV: Edgar Aerni, Peter Anderegg, Fritz Britt, Michel Dousse, Heinz Gränicher, Fritz Kilchenmann, Pius Kyburz, Josef Lauper, Franz Müller und Walter Schiesser.

Ehrendamen: Cosette Möri, Glovelier, Janina Keller, Courchapoix.

Die ausführliche Liste wurde auf den Tischen platziert.

Mit der heutigen Delegiertenversammlung im Jura haben alle Kantonalen Veteranenverbände mindestens einmal eine Delegiertenversammlung des VSSV durchgeführt. Dass dem Jura als letztem Kanton diese Ehre zukommt, ist in der Tatsache der späten Kantonsgründung und in der Bildung eines eigenständigen Veteranenverbandes begründet. Im Jahre 1979 wurde der Kanton Jura gegründet. Im neuen Kanton wurden die Vorarbeiten unverzüglich aufgenommen, um die «Association Cantonale des Tireurs-Vétérans du Jura» ins Leben zu rufen. Die Jurassischen

Veteranen waren bis anhin ein Unterverband des Verbandes Bernischer Schützenveteranen. Im Beisein des Vorstands des kurz zuvor ebenfalls gegründeten Berner Unterverbandes «Association des Tireurs Vétérans du Jura Bernois» fand dies an der Gründungsversammlung am 23.03.1979 in Glovelier statt. Also in der gleichen Ortschaft, in welcher nun 39 Jahre später die Delegiertenversammlung des schweizerischen Verbandes stattfindet.

Die Delegiertenversammlung wurde von der «La Fanfare Concordia Liberté de Glovelier», unter der Leitung von Christian Giger, umrahmt.

Die Zustellung der Traktandenliste an die Teilnehmenden erfolgte rechtzeitig. Von den Kantonalverbänden sind in der vorgeschriebenen Frist keine Anträge an die DV eingegangen. Der Zentralpräsident eröffnet die 104. DV, nachdem keine Einwände und Ergänzungen erfolgten.

2. Ehrung der verstorbenen Kameraden

Der Zentralpräsident gedenkt den verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres mit folgenden Worten: «Du kannst Tränen vergiessen, weil ein Freund uns verlassen hat. Du kannst lächeln, weil er gelebt hat. Du kannst die Augen schliessen und beten, dass er wiederkehrt. Oder du kannst die Augen öffnen und all das sehen, was er hinterlassen und uns gegeben hat.»

Nach einem letzten Musikstück bedankt sich der Zentralpräsident bei den Musikanten der «La Fanfare Concordia Liberté de Glovelier», unter der Leitung von Christian Giger. Diese werden mit einem herzlichen Applaus verabschiedet.

Pascal Crétin, Gemeinderat der fusionierten Gemeinde Haute-Sorne, heisst die Teilnehmenden herzlich willkommen und überbringt die Grüsse des Gemeinderates und der Bevölkerung von Haute-Sorne. Haute-Sorne ist eine am 01.01.2013 entstandene Gemeinde im Kanton Jura. Es fusionierten die bisherigen politischen Gemeinden Bassecourt, Courfaivre, Glovelier, Souce und Undervelier. Die Bevölkerungszahl beträgt rund 7000 Einwohner. Haute-Sorne ist

bevölkerungsmässig die zweitgrösste Gemeinde im Kanton JU. Die Gemeindefläche beträgt 71,06 km² und grenzt an die jurassischen Gemeinden Courtételle, Develier, Boécourt, Saulcy, Saint-Brais, Châtillon und Clos-du-Doubs sowie an die bernischen Gemeinden Rebévelier, Petit-Val, Perrefitte und Moutier. Haute-Sorne ist flächenmässig die grösste Gemeinde im Kanton Jura. Haute-Sorne wird von einem Generalrat von 33 Mitgliedern als Legislativrat und einem Gemeinderat von 9 Mitgliedern geleitet. Die zentrale Lage im Herzen des Juras ermöglicht eine gute wirtschaftliche Entwicklung. In Glovelier sind in Zusammenarbeit mit dem Kanton Studien in Ausarbeitung, um der Industrie 150 000 m² zur Verfügung zu stellen. Haute-Sorne hat drei Grundschulen und eine Hauptschule. Die Kantonsschule liegt ganz in der Nähe in Delsberg. In der Gemeinde Haute-Sorne gibt es mehr als 60 Vereine, davon mehrere Schützengesellschaften. In Bassecourt befindet sich eine neue Schiessanlage für Pistolen- und Gewehrschützen. Die Gemeinde ist mit der SBB, der Chemin de fer du Jura und der Autobahn A16 verkehrstechnisch sehr gut angeschlossen. Ab nächstem Jahr wird Haute-Sorne an die TGV-Linie nach Belfort angeschlossen sein. In drei Stunden ist dann Paris erreichbar. Er bedankt sich bei den Anwesenden nochmals für die Anwesenheit und wünscht einen guten Verlauf der DV. Er schliesst seine Ausführungen mit dem Hinweis «Nicht weil es Schützen gibt, gibt es eine Armee, aber eine Armee ohne Schützen ist keine Armee».

Ein kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen. Der Zentralpräsident bedankt sich beim Redner mit einem Präsent für die sympathische Präsentation und wünscht ihm und der fusionierten Gemeinde Haute-Sorne auch in Zukunft Prosperität und Wohlergehen.

3. Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Anwesend sind 23 Kantonalverbände, 1 Entschuldigt und 1 Regionalverband, davon 10 Ehrenmitglieder, 118 Delegierte, 11 Zentralvorstandsmitglieder und 25 Gäste, total 164 Teilnehmende. Stimmberechtigt sind: 10 Ehrenmitglieder, 116 Delegierte und 11 ZV Mitglieder. Stimmberech-

tigte: 137, Absolutes Mehr: 69 Stimmen. Zweidrittels-Mehrheit: 92 Stimmen.

Als Stimmenzähler werden gewählt: Reihe 1: Ueli Looser, KV SH, Reihe 2: Markus Leuenberger, KV BE, Reihe 3: Willi Würzler, AR, Reihe 4: Fritz Kilchenmann, Ehrenmitglied VSSV, Reihe 5: Karl Matter, KV ZG, Reihe 6 und ZV: Max Buchli, KV GR.

4. Protokoll der 103. Delegiertenversammlung vom 22.04.2017, Loppersaal, Hergiswil NW

Das Protokoll der 103. ordentlichen Delegiertenversammlung ist im Jahresbericht 2017 unseres Verbandes abgedruckt; die deutsche Originalfassung auf den Seiten 27–36, und die französische Übersetzung auf den Seiten 37–46. Die DV genehmigt das Protokoll diskussionslos mit dem Dank an Walter Ruff, Verbandsaktuar, für die gewissenhafte Arbeit, und an Paul Döbeli, für die vorzügliche Übersetzung.

5. Jahresbericht des Zentralpräsidenten und Tätigkeitsbericht der Schiesskommission

Der Jahresbericht 2017 des Zentralpräsidenten ist auf den Seiten 3–5 (deutsche Originalfassung), sowie auf den Seiten 6–8 in Französisch enthalten. Die Diskussion wird nicht benutzt. Jean-Pierre Kunz, Vizepräsident, nimmt die Abstimmung über den Jahresbericht vor. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2017 ohne Einwände und mit Applaus.

Der Tätigkeitsbericht der Schiesskommission und die Resultate sind zweisprachig auf den Seiten 14–20 des Jahresberichts 2017 zu finden. Der Bericht wird diskussionslos genehmigt und die gute Arbeit der Schiesskommission und die des Präsidenten Florian Zogg verdankt und gewürdigt.

6. Jahresrechnung 2017, Krankkartenabrechnung 2017, Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Entlastung von Zentralkassier und Zentralvorstand

Die Jahresrechnung 2017 befindet sich zweisprachig auf den Seiten 21–24, die Krankkar-

tenabrechnung und deren Fonds auf der Seite 25 des Jahresberichts 2017. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6308.88 ab, ohne irgendwelche Rückstellungen und/oder Zuweisungen an den Fonds für besondere Aufgaben. Die Abweichung vom Budget 2017 ist begründet mit dem Wegfall des Hauptsponsors für den JU+VE Final und die erst im 2018 wirksam werdende Erhöhung des Beitrags für die Nachwuchsförderung. Der Verband weist per 31.12.2017 ein Eigenkapital von CHF 117896.99 und Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von CHF 94340.00 aus. Den Rückzahlungen aus dem Krankkarten-Fonds von CHF 215845.00 stehen Einzahlungen der Kantonalverbände von CHF 175626.00 gegenüber. Der Stand des Krankkartenfonds per 31.12.2017 beträgt CHF 645850.00.

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission, unter Leitung ihres Präsidenten Manfred Mani, ist zweisprachig auf der Seite 26 des Jahresberichts 2017 abgedruckt. Die Berichtersteller beantragen der DV 2018, die Jahresrechnung 2017 und die Krankkartenabrechnung 2017 zu genehmigen. Dem Zentralvorstand sei gleichzeitig Entlastung zu erteilen. Die Rechnungsprüfungskommission hat keine zusätzlichen Bemerkungen. Der Zentralpräsident bedankt sich bei den Kameraden für die gute Revisionsarbeit.

Die Delegierten folgen dem Antrag diskussionslos und ohne Gegenstimme. Mit Applaus danken sie dem Zentralkassier, Martin Hug, für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung, und Alois Estermann für die Krankkartenverwaltung, die in gewohnt vorbildlicher und fehlerfreier Art vorliegt. Herzlichen Dank.

Anne Froidevaux, Präsidentin des jurassischen Kantonsparlaments, bedankt sich ganz herzlich für die freundliche Einladung zur heutigen DV. Es sei ihr eine grosse Freude, allen Anwesenden die Grüsse des Parlaments und der Regierung des Kantons Jura überbringen zu dürfen. Der Schiesssport, wie auch die anderen Sportarten verlangen Disziplin, Ausdauer und Fairplay und es dauere sicher Jahre bis man zum Könnner

werde. Er nützt auch dem nationalen Zusammenhalt und kann das ganze Leben ausgeübt werden. Der Sport wird auch im Kanton Jura hochgeschrieben. Mit bisher drei gewonnenen Medaillen an olympischen Spielen haben sich jurassische Sportler ausgezeichnet. Sie dankt dem jurassischen OK, das eine hervorragende Leistung erbracht hat. Sie wünscht allen einen erfolgreichen Tag und eine interessante Versammlung. Sie hofft, dass die Delegierten vom Jura ein gutes Bild nach Hause nehmen werden.

Viel Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen. Der Zentralpräsident bedankt sich bei der Rednerin für die wohl gesinnten Worte und überreicht ihr ein kleines Präsent.

7. Vorschlag für das Jahr 2018

Der Vorschlag 2018 ist auf den Seiten 22 bis 24 des gedruckten Jahresberichts 2017 aufgeführt. Bei einem Aufwand von CHF 233 250.00 und Erträgen von CHF 233 650.00 rechnet der Vorschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 400.00.

Der Vorschlag 2018 wird von den Delegierten ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrags 2019

Es besteht noch kein Bedarf, den Mitgliederbeitrag für 2019 zu erhöhen. Aber in Anbetracht der eingebrochenen Zinserträge und der abnehmenden Einnahmen aus dem Schiessbetrieb wird eine Erhöhung irgendwann zur Option.

Die Delegierten stimmen dem Vorschlag des Zentralvorstands ohne Gegenstimme zu, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 1.00 zu belassen und den zweckgebundenen Beitrag für die Nachwuchsförderung für den JU + VE Final – wie bisher – bei je CHF 2.00 pro Mitglied zu belassen

9. Wahlen

Im Zentralvorstand bestehen keine Vakanzten. Es ist einzig, wie alle Jahre, ein neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zu wählen.

9.1 Wahl eines neuen Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Einstimmig gewählt wird Hubert Müller, geb. 04.02.1950, Technischer Kaufmann, wohnhaft in Triboltingen, ehemaliger Präsident des Thurgauer Kantonschützenverbandes von 2005 bis 2017. Er erklärt Annahme der Wahl.

Ansprache des Vertreters der Armee

Der Zentralpräsident freut sich, dem Vertreter der Armee, Oberst Fabien Kohler, Eidgenössischer Schiessoffizier des Kantons Jura, das Wort erteilen zu dürfen. Für uns Schützenveteranen ist es eine Ehre und Genugtuung, jeweils an unseren Jahresversammlungen einen Vertreter der Stabs-offiziere begrüßen zu dürfen.

Oberst Fabien Kohler bedankt sich für die Einladung. Mit grossem Vergnügen und Interesse nimmt er an der heutigen DV teil. Er bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Engagement für den Schiesssport und für das ausserdienstliche Schiesswesen. Er überbringt die Grüsse des Kommandos der Armee und bedankt sich für die Unterstützung einer glaubwürdigen Verteidigungspolitik unseres Landes. In seiner Funktion als ESO vertritt er die Interessen des Bundes betreffend das Schiesswesen ausser Dienst. Besonders wichtig ist die Beachtung der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Mit dem im Jahre 2018 eingeleiteten Prozess der Weiterentwicklung (WEA) richtet sich die Armee modern und flexibel für die Zukunft aus: Deutliche Verbesserungen in der Bereitschaft, der Kaderausbildung, der Ausrüstung und eine stärkere regionale Ausrichtung sind die vier Kernpunkte der WEA. Das Verhältnis zwischen den Leistungen und den finanziellen Mitteln soll auf eine nachhaltig solide Basis gestellt werden. Die WEA soll die Armee in die Lage versetzen, auch in Zukunft die Schweiz und ihre Bevölkerung wirksam gegen moderne Bedrohungen und Gefahren zu verteidigen und zu schützen. Die WEA ist ein gutes Projekt, das vom Parlament verabschiedet wurde, mit einem Sollbestand von ungefähr 100 000 AdA. Das Jahresbudget beträgt CHF 5 Mrd. Es werden 5 Millionen Dienstage pro Jahr geleistet. Der Bundesrat hat am 08.11.2017 Entscheide zur Erneuerung der

Mittel zum Schutz des Luftraums getroffen. Er hat das VBS ermächtigt, die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und Mittel zur bodengestützten Luftverteidigung im Umfang von max. CHF 8 Mrd. über neun Jahre zu planen. Zusätzlich sollen CHF 7 Mrd. für die Erneuerung der Waffensysteme zur Verfügung stehen. Die gesamt CHF 15 Mrd. betreffen einen Zeitrahmen bis 2032. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht allen eine erfolgreiche, unfallfreie Schiesstätigkeit. Der Zentralpräsident dankt dem Redner für die Ausführungen und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Er überreicht ihm ebenfalls ein kleines Präsent. Kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen.

10. Änderung der Ausgabeform des «Der Schweizer Veteran» (gemäss Beilage 1)

Auftrag der PK an den Zentralvorstand

Die Präsidentenkonferenz VSSV 2017 hat sich in einer konsultativen Abstimmung zur Frage, wie sich die Kantonalverbände und der Regionalverband die Zukunft des «Der Schweizer Veteran» und mögliche Massnahmen zum Erhalt des Verbandsorgans vorstellen, von den vom Zentralvorstand vorgeschlagenen 4 Varianten mit 13 Stimmen für die dargestellte Lösung entschieden. Die Variante, «*Der Schweizer Veteran sei in der bisherigen Form weiter herauszugeben. Die Kantonalverbände bzw. der Regionalverband verpflichten sich gemeinsam mit dem Zentralvorstand die Werbekampagne mitzutragen, mit dem Ziel, wieder 5000 Abonnenten zu erreichen*», erreichte 11 Stimmen. Die Varianten, mit dem Vorschlag der Einführung eines Pflichtabonnements oder einer abonnementsabhängigen Querfinanzierung durch den Verband wurden mit jeweils 0 Stimmen wuchtig verworfen.

Ursache

Auslöser für die Behandlung des Traktandums «Massnahmen zum Erhalt unseres Verbandsorgans» war die alarmierende Situation bezüglich des Rückgangs der Abonnentenzahlen sowie den steigenden Kosten, was kurzfristig mit einer moderaten Erhöhung des Abonnementprei-

ses notdürftig aufgefangen werden konnte. Gesucht und erforderlich ist aber eine mittelfristige Lösung, mit einem Zeithorizont von mindestens 5 Jahren. Was der Fall sein könnte, wenn wider Erwarten mehr als 1000 neue Abonnenten gewonnen werden. Der VSSV ringt schon seit bald 10 Jahren um die Existenz seines Verbandsorgans und hat in den vergangenen Jahren mit der Unterstützung der Kantonalverbände und des Regionalverbandes verschiedene Werbeaktionen durchgeführt. Leider immer mit sehr mässigem Erfolg (zwischen 2,5 und 3,8% Neubesonderungen). Es macht den Anschein, dass das Potential an Abonnenten unter unseren Mitgliedern mit 19% ausgeschöpft ist. Und das erst noch mit sinkender Tendenz.

Lösungsvorschlag des ZV

Entsprechend der Willensäusserung der Präsidentenkonferenz VSSV 2017 hat der Zentralvorstand in Zusammenarbeit mit der Zehnder Print AG und dem Provider unserer Homepage zwei Varianten der Umsetzung, das heisst zum Wechsel von der heutigen Print-Ausgabe zur zukünftigen Online-Ausgabe auf unserer Homepage ausgearbeitet. Die beiden Varianten sind:

Variante 1:

Online-Ausgabe des «Der Schweizer Veteran» im PDF-Format.

Variante 2:

Nutzung der bestehenden Struktur (Top-Menüs) der Homepage mit einer Erweiterung einzelner Untermenüs.

Die Vor- und Nachteile der beiden Varianten – mit Begründung – sind in der Botschaft detailliert dargelegt worden.

Antrag des Zentralvorstands

Der Zentralvorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Variante 2 (Nutzung der bestehenden Struktur der Homepage mit einer Erweiterung einzelner Untermenüs), weil der Arbeitsaufwand gegenüber der Variante 1 wesentlich geringer ist und ein echter Fortschritt bezüglich der immer wieder geforderten Aktualität erreicht wird. Zudem kann die Doppelspurigkeit

der Informationen vermieden werden und durch die wöchentliche Überarbeitung der Beiträge und der Möglichkeit auch spontan Beiträge aufzuschalten, wird der Hauptmangel der bisherigen Lösung – die fehlende Aktualität – eliminiert.

Was passiert, wenn nicht... ?

Dann landen wir automatisch wieder auf Feld 1. Das bedeutet: «Der Schweizer Veteran» wird in der bisherigen Form weiter herausgegeben. Die Kantonalverbände bzw. der Regionalverband haben gemeinsam mit dem Zentralvorstand die Werbekampagne mitzutragen, mit dem Ziel, wieder 5000 Abonnenten zu erreichen. Man muss leider davon ausgehen, dass die Wirkung einer Rettungsaktion für die Papierform des «Der Schweizer Veteran» nur von kurzer Dauer sein wird und wir in spätestens zwei, drei Jahren wieder vor demselben Problem stehen.

Abstimmungsprozedere

Der Zentralvorstand schlägt der Delegiertenversammlung folgendes Abstimmungsprozedere vor: Zuerst den Grundsatzentscheid – Wechsel der Ausgabeform des «Der Schweizer Veteran» – Ja oder Nein zu entscheiden. Anschliessend die beiden Lösungs-Varianten des Zentralvorstands einander gegenüber zu stellen.

Antrag des Zentralvorstands

Der Antrag des Zentralvorstands im Auftrag der Präsidentenkonferenz lautet: *Dem Wechsel von der Print-Ausgabe zur Online-Ausgabe des «Der Schweizer Veteran» auf der Homepage des VSSV sei zuzustimmen.*

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Die Delegierten stimmen dem Wechsel von der Print-Ausgabe zur Online-Ausgabe des «Der Schweizer Veteran» auf der Homepage des VSSV mit 109 zu 19 Stimmen zu.

Antrag zur Umsetzung

Sie haben als Delegierte einer Änderung der Ausgabeform des «Der Schweizer Veteran» zu-

gestimmt. In der Folge geht es darum, die Form der Umsetzung zu entscheiden. Der Zentralvorstand favorisiert eindeutig die Variante 2. Das heisst, die Nutzung der bestehenden Struktur der Homepage mit einer Erweiterung einzelner Untermenüs, weil der Arbeitsaufwand gegenüber der Variante 1 wesentlich geringer ist und ein echter Fortschritt bezüglich der immer wieder geforderten Aktualität erreicht wird. Die Variante 1 bedeutet einen wesentlich grösseren Arbeitsaufwand, da das Layout durch den Pressechef VSSV erstellt werden muss. Die bisherigen Leistungen der Zehnder AG entfallen. Der Nachteil, dass ein monatlich erscheinendes Journal niemals «aktuell» sein kann, bleibt auch mit der digitalen Ausgabe bestehen. Abgrenzung bzw. Doppelspurigkeit zur bestehenden Homepage sind nicht einfach zu lösen bzw. nur mit einer Umverteilung der Inhalte möglich, was bisherige Benutzer anfänglich irritieren könnte.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Die Realisation der Online-Ausgabe mit der Variante 2 (Nutzung der bestehenden Struktur der Homepage und einer Erweiterung einzelner Untermenüs) ist mit 126 zu 9 Stimmen umzusetzen.

Bernhard Lampert, Zentralpräsident, kündigt eine Überraschung an, präsentiert durch Andreas Zehnder, Zehnder Print AG, Wil.

Andreas Zehnder, Zehnder Print AG, Wil.

1930 hat sein Urgrossvater, Georg Zehnder, den «Schweizer Veteran», gegründet. All die Jahre hat die Publikation des Veterans den Verband nichts gekostet. Dank dem vorteilhaften Kombi-Abo mit dem «active&live» konnte die Zehnder Print AG die Herausgabe des Schweizer Veteran aufrechterhalten, auch wenn die Abonnentenzahlen stetig gesunken sind. Die Einstellung des Schweizer Veteran wäre für die Zehnder Print AG finanziell sehr interessant, weil man davon ausgehen könnte, dass eine gewisse Anzahl der Abonnenten das «active

&live» weiterhin behalten würden. Die Kosten für den Schweizer Veteran könnten eingespart werden. In der festen Überzeugung, dass man Traditionen beibehalten sollte, besonders wenn sie einem vom Urgrossvater in die Wiege gelegt wurden. Und es gibt sicher viele, die den Schweizer Veteran nicht missen wollen. 2030 erreicht er sein Pensionierungsalter und hat die Vision, dass der Schweizer Veteran dann noch existieren wird. Er wird also den Schweizer Veteran bis auf weiteres herausgeben, ohne eine Verpflichtung des VSSV in irgendeiner Form. Er wird auch die PDF-Form dem Verband kostenlos zur Verfügung stellen. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Unterstützung und freut sich, den Schweizer Veteran und das active&live Monat für Monat heraus zu geben. Es bleibt den Abonnenten freigestellt, jede für sich, oder nur das active&live, zu abonnieren. Ihn würde es freuen, wenn der «Schweizer Veteran» und das «active&live» weiterhin zusammen abonniert werden. Die Anwesenden honorieren seine Ausführungen mit grossem Applaus.

Bernhard Lampert, Zentralpräsident, fügt an, dass wir in Zukunft eine Hybridlösung haben werden. Das heisst, Zeitung und Homepage. Er bedankt sich herzlich beim Haus Zehnder und speziell bei Andreas Zehnder. Die Anwesenden bedanken sich nochmals mit einem kräftigen Applaus.

11. Teilrevision der Statuten VSSV (Beilage 2)

Unabhängig dieses Entscheides schlägt der Zentralvorstand den Delegierten eine Revision der Statuten vor. Eine offenere Formulierung des Kapitels Kommunikation wäre nur von Vorteil, um in näherer Zukunft mehr Handlungsspielraum zu haben. Denn die Problematik «Der Schweizer Veteran» und die Abonentenzahlen würden uns in diesem Fall mit Sicherheit auch zukünftig beschäftigen. In den heutigen Statuten stehen Namen und Bezeichnungen drin, die nicht hierhergehören. In Art. 15 unserer Statuten sind die Bezeichnungen «Der Schweizer Veteran» sowie «Verbandsorgan des SSV» zu streichen und durch den Hinweis auf die Homepage zu ersetzen. Der Rest bleibt unverändert.

Vorschlag neuer Text

Artikel 15 Einladung und Anträge

Die Einladung zur Delegiertenversammlung erfolgt durch den Zentralvorstand. Sie ist mindestens 30 Tage vor dem festgesetzten Termin den Kantonal- und Regionalverbänden zuzustellen sowie auf der Homepage VSSV zu publizieren.

Michel Dousse, Ehrenmitglied VSSV, hat noch eine Verständnisfrage. Auf der einen Seite schlägt Andreas Zehnder vor, den «Veteran» weiterhin herauszugeben. Andererseits ist eine neue Lösung vorgesehen. «Veteran» in bisheriger Form und zusätzlich in PDF-Form. Er weiss nicht, was das Resultat ist. Warum wollen wir eine neue Lösung, wenn Andreas Zehnder den «Veteran» bis 2030 herausgeben will. Seiner Auffassung nach ist es nicht zu verantworten, dass an zwei Orten Kosten entstehen.

Bernhard Lampert, Zentralpräsident, bemerkt, dass dem VSSV durch die neue Lösung keine Kosten anfallen. Der VSSV hat lediglich einmalige Kosten von CHF 400.00 für die Anpassung der Homepage aufzuwenden.

VIII. Kommunikation

Artikel 37 Verbandsorgan
Ersatzlos streichen.

Artikel 38 Informationen

Der Zentralvorstand sorgt für eine offene Information der Kantonal- und Regionalverbände sowie deren Mitglieder. Er bedient sich dabei geeigneter Medien und betreibt eine eigene Homepage im Internet.

Der Zentralpräsident macht die Delegierten darauf aufmerksam, dass für diese Änderungen eine Zweidrittel-Mehrheit notwendig ist.

Beschluss der DV

Die Delegierten stimmen der vorgeschlagenen Teilrevision der Statuten des VSSV mit 122 gegen 7 Stimmen zu, indem der Artikel 37 ersatzlos gestrichen und die Artikel 15 und 38 neu formuliert werden.

12. Ehrungen

12.1 Fahnenübergabe

Unser Fährnich, Gerold Ruch hat nach 5 Jahren als Fährnich und davor 8 Jahre als Fährnich-Stellvertreter seine Demission eingereicht. Er feiert in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. Was für Mitglieder des Zentralvorstands gilt, im 75. Altersjahr aus Altersgründen zurückzutreten, hat sich auch Gerold zum Vorsatz genommen. Auch wenn wir seinen Wunsch respektieren, verzichten wir nur ungern auf ihn. Der Zentralvorstand freut sich, den Delegierten einen würdigen Nachfolger präsentieren zu können.

Seit 2016 ist Markus Schnidrig Fährnich-Stellvertreter und nun hat der Zentralvorstand Markus zum neuen Fährnich ernannt. Markus Schnidrig, geb. am 22.08.1952, verheiratet, Verwaltungsbeamter, wohnhaft in Schwarzenburg, ist aktiver Pistolenschütze, seit 1973 Schützenmeister Pistole, zudem 6 Jahre Matchchef Pistole im BSSV und Mitglied der Schützenveteranen Bern-Mittelland. Ehrenmitglied der Pistolenschützen Schwarzenburg, der Sportschützen Mittelland und des BSSV.

Mit einer einfachen Übergabezeremonie wird die Fahne vom bisherigen zum neuen Fährnich übergeben. Dabei bedanken wir uns bei Gerold Ruch für die insgesamt 13 Jahre treue Dienste als Fährnich und Fährnich-Stellvertreter des VSSV. Dem neuen Fährnich, Markus Schnidrig, wünschen wir viel Freude und Befriedigung in seiner neuen Funktion. Möge er unsere Fahne mit Stolz, in Freud und Leid, zur Ehre unseres Verbandes vorantragen, unser Banner mit Respekt behandeln und ihm Sorge tragen.

12.2 Ehrungen

Es gehört zu unseren Traditionen, dass wir an den Delegiertenversammlungen diejenigen Kantonalpräsidenten erwähnen, welche ihr verantwortungsvolles Amt an jüngere Kameraden übergeben haben. Es sind dies:

- Philippe Angeloni, ehemaliger Präsident des Verbandes der Genfer Schützenveteranen;
- Willi Blaser, ehemaliger Präsident des Verbandes Aargauischer Schützenveteranen;

- Bruno Jaeggi, ehemaliger Präsident des Verbandes Luzerner Schützen-Veteranen.

Die zurückgetretenen Kantonalpräsidenten haben viel für das Veteranenwesen geleistet. Der Zentralvorstand bedankt sich für ihre Bemühungen. Wir wünschen ihnen gute Gesundheit und weiterhin viel Freude und Kameradschaft im Kreise der Schützenveteranen.

12.3 Ehrungen

Manfred Mani scheidet als ältestes Mitglied und amtierender Präsident der Rechnungsprüfungskommission aus. Der Zentralvorstand bedankt sich bei ihm für seinen Einsatz und seine Verfügbarkeit und wünscht auch ihm für die Zukunft gute Gesundheit, viele frohe Momente und weiterhin viel Freude am Schiesssport. Das kleine Präsent soll eine Anerkennung für die geleisteten Dienste sein. Manfred ist heute leider abwesend. Wir werden dafür sorgen, dass er sein Präsent trotzdem erhält.

12.4 Ehrungen

Gerold Ruch war während 8 Jahren Fährnich-Stellvertreter und während 5 Jahren unser Verbandsfährnich. In dieser Zeit hat er unser Banner an vielen festlichen Momenten stolz präsentiert, viele unserer Kameraden auf ihrem letzten Weg begleitet und ihnen zum letzten Mal die Ehre erwiesen. Gerold hat sein Amt immer mit Würde und dem gebührenden Respekt ausgeführt. Nicht nur als Fährnich, auch als Schütze engagierte sich Gerold mit Freude und Leidenschaft. Als aktiver 300m Schütze, ehemaliger Sekretär und Präsident der inzwischen aufgelösten Schützengesellschaft Beundenfeld BE. Zudem war er während 15 Jahren Gruppenchef der Gruppe «Edelweiss» in der SG St. Antoni und Mitglied der Schützenveteranen Fribourg. Dieses langjährige und pflichtgetreue Engagement rechtfertigt eine Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV. Die Delegiertenversammlung ernennt Gerold Ruch ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV.

13. Orientierung Eidgenössisches Schützenfest für Veteranen 2019

Fritz Kilchenmann, Mitglied des OK des 26. Eidgenössischen Schützenfests 2019 für Vetera-

nen, in Zürich, orientiert, dass das ESFV 2019 unter dem Motto «Freundschaft in der Freiheit», abgeleitet aus der Novelle «Das Fähnlein der sieben Aufrechten» von Gottfried Keller, steht.

Er informiert ausführlich über die Bereiche Organisationskomitee, Schiesskomitee, Schiessanlage, Scheibenanlagen, Infrastruktur, Schiessplan, Vorreservation, Anmeldungen, Abgabe der Schiesspläne und erwartete Teilnehmerzahlen.

Wichtige Daten

05. bis 10.08.	
12. bis 16.08.	Allgemeines Schiessen
13.08.	→ Offizieller Tag
17.08.	→ Ständewettkampf
07.11.	→ Absenden

Die Zürcher Schützenveteranen freuen sich auf zahlreichen Besuch und danken im Voraus. Damit verbunden ist auch das Bekenntnis und die Unterstützung für das hoffentlich noch lange bestehende Schiesswesen in unserem freiheitlichen Land.

Herzlich willkommen im Zürcher Albisgüti. «Guet Schuss».

Bernhard Lampert, Zentralpräsident, bedankt sich bei Fritz Kilchenmann und den Zürcher Kameraden herzlich für die Bereitschaft, die grosse Aufgabe und Verantwortung zu übernehmen. Er ist überzeugt, dass das OK des 26. Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2019 uns ein grossartiges, sympathisches und geselliges Schützenfest bereiten wird.

14. Bestimmung des Tagungsorts für die DV 2019

Beat Abgottpson, Mitglied des Walliser Sportverbandes der Veteranenschützen, macht den Delegierten beliebt, dass der KV VS die nächste DV am 13.04.2019 in der Simplonhalle Brig-Glis organisieren darf. Brig-Glis ist das bevölkerungsmässig grösste Zentrum im Oberwallis mit ca. 15 000 Einwohnern. Brig-Glis ist sehr gut und schnell mit der Eisenbahn erreichbar. Bern 1 Std., Zürich, Basel und Lausanne 2 Std.

Brig-Glis hat zwei Vorteile: Erstens sind die Veranstaltungsteilnehmer sehr schnell am Ort der DV und zweitens können die Teilnehmenden die Produkte des Wallis voll geniessen, ohne befürchten zu müssen, anschliessend in eine Verkehrskontrolle zu geraten. Selbstverständlich sind auch genügend Parkplätze in der Nähe der Simplonhalle verfügbar. Die Gelegenheit ist günstig, noch ein oder mehrere Tage anzuhängen, um mit der Frau/Freundin das schöne Wallis zu geniessen. Vom Bahnhof bis zur Simplonhalle sind es nur 6 Minuten. Der Apéro ist in den Arkaden des geschichtsträchtigen Stockalperpalastes vorgesehen. Auf die Frauen wartet ein vielfältiges Programm. Zum Mittagessen geht es in die Simplonhalle zurück.

Weitere Informationen über den Tagungsort auf: www.brig-glis.ch/ueber-brig-glis/impressionen/filmportrait/

Die Walliser Veteranen werden sich alle Mühe geben, den hohen Massstab, den die jurassischen Freunde vorgegeben haben, auch im nächsten Jahr zu erfüllen. Auf Wiedersehen im Wallis am 13.04.2019. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Die Delegiertenversammlung beauftragt den Kantonalverband Wallis mit einem kräftigen Applaus mit der Durchführung der 105. DV. Der Zentralpräsident verdankt die Bereitschaft der Kameraden des KV VS für die Übernahme der DV 2019.

Ansprache von Ruedi Meier, Vorstandsmitglied des SSV, bedankt sich herzlich für die Einladung und freut sich, die Grüsse des Vorstands des Schweizer Schiesssportverbandes überbringen zu dürfen. Er beginnt mit einem Thema, das den Vorstand des SSV im vergangenen Jahr sehr beschäftigte und uns allen nach wie vor auf den Nägeln brennt. Es ist die vom Bundesrat beschlossene Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie, mit der sich der SSV nicht einverstanden erklären kann. In seiner anfangs März 2018 verabschiedeten Botschaft ist der Bundesrat in keiner Weise auf die Vernehmlassungsantwort des SSV eingegangen. Auch die Tatsache, dass rund 1450 Schützinnen und Schützen sowie etwa

600 Schützenvereine und kantonale Schützenverbände ihre demokratischen Rechte wahrgenommen und in der Vernehmlassung dezidiert gegen das neue Waffengesetz Stellung genommen hatten, wurde ignoriert. Zwar konnte eine Delegation des SSV-Vorstands an der Anhörung in der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrats vom 10.04.2018 kleine Erfolge verbuchen. Die Kommission ist aber dennoch auf die Botschaft eingetreten und unterstützt die EU-Waffenrichtlinie mehrheitlich. Der SSV wird deshalb den Widerstand gegen das neue Schweizer Waffengesetz aufrechterhalten und im nun folgenden politischen Prozess seinen Einfluss geltend machen. Der Gesetzesentwurf wird nun in den Sicherheitspolitischen Kommissionen des National- und Ständerats diskutiert. Sollte der Entwurf in dieser Form vom Parlament genehmigt werden, behält sich der SSV alle Optionen offen. Dazu gehört auch ein Referendum. Der Kampf geht weiter. Der SSV wird uns auf dem Laufenden halten.

2017 war zudem das Jahr, in dem im Bereich Breitensport mit dem Auflageschiessen eine neue Disziplin eingeführt wurde. Sie ermöglicht Schützinnen und Schützen, ihren Sport auch noch im fortgeschrittenen Alter auszuüben und so vor allem in ihren Vereinen aktiv zu bleiben. Die neue Disziplin hat bei den Gewehr- wie bei den Pistolenschützen in der ganzen Schweiz rasch grossen Anklang gefunden und ist ein voller Erfolg. Wie populär die neue Wettkampfform bereits heute ist, demonstrieren die gestiegenen Teilnehmerzahlen für die Saison 2017/18. 2018 nehmen 120 Gruppen und rund 500 Schützen teil. Der SSV ist überzeugt, dass sich dieser positive Trend in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Derzeit laufen Planungen, das Auflageschiessen in weiteren Disziplinen, zum Beispiel mit der Freipistole, anzubieten. Neu eingeführt wurden auf dieses Jahr die Schweizermeisterschaft mit der Ordonnanzpistole 25m und die Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m für gemischte Teams mit Junioren und älteren Schützinnen und Schützen. Sie sehen: Der Schweizer Schiesssportverband kümmert sich um die Veteranen. Sie sind für unseren Verband enorm wichtig. Es ist dem Sprechenden ein grosses Anliegen, allen zu danken.

Zu danken für die langjährige Treue, für Ihr Engagement für das Schiesswesen, für die Erfahrung, die Sie den Jungen weitergeben, für die Begeisterung für unseren Sport. Der Schweizer Schiesssport ist auf jede Schützlin und jeden Schützen angewiesen – unabhängig vom Alter. Gemeinsam können wir unseren schönen Sport erhalten und pflegen, gemeinsam können wir auch die unliebsamen Entwicklungen, wie jene im Schweizer Waffenrecht, erfolgreich bekämpfen. Der SSV wird alles versuchen, unseren geliebten Sport auf allen Ebenen zu fördern und ihn voranzubringen. Wir Schützen haben einen langen Atem und unterwerfen uns nicht dem gerade angesagten Zeitgeist: Der Schiesssport hat in der Schweiz eine dermassen lange, traditionsreiche Vergangenheit und einen solch hohen Stellenwert, dass uns auch heftiger politischer Gegenwind, wie die Debatte um ein neues Waffengesetz nicht aus der Bahn werfen kann, sollten die Widerstände auch noch so stark sein. Davon ist der Redner fest überzeugt. Gehen wir die Herausforderungen mit Entschlossenheit und Engagement an. Wenn wir weiterhin alle zusammenstehen und uns einsetzen, dürfen wir sicher sein, dass der Schiesssport in der Schweiz eine erfolgreiche Zukunft haben wird.

Im Namen des Schweizer Schiesssportverbandes allen Veteranen ein grosses Dankeschön für Ihr Engagement zugunsten unseres geliebten Sports.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei Ruedi Meier für die Grussbotschaft und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen und weiterhin viel Erfolg

15. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen – aber eine Überraschung.

Pascal Crétin, Gemeinderat der fusionierten Gemeinde Haute-Sorne, überreicht (auch als Traditionalist) symbolisch einen «Le Fritz» in Miniaturform, mit der Bemerkung zu unserem Verbandspräsidenten: «Bernhard du bist Spitze!» und erntet bei den Anwesenden für diese Geste viel Applaus.

Schlusswort Zentralpräsident

Der Zentralpräsident dankt

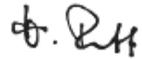
- Dem Organisationskomitee des heutigen Tages für die gute Vorbereitung und Organisation der Delegiertenversammlung. Er bittet den Präsidenten Léon Frésard, diesen Dank und die Anerkennung auch an die vielen Helfenden im Hintergrund weiterzuleiten.
- Dem Spender des Apéros und des Kaffees.
- Ein herzliches Dankeschön den charmanten Ehrendamen Janina Keller und Cosette Möri – ihre schicke Präsenz wirkte wohlthuend gegenüber den reglementarischen Verhandlungen.
- Ein besonderer Dank gilt den Ehrengästen für ihre Anwesenheit und ihr Interesse an unserer Sache.
- Der Dank gilt auch den Delegierten der Kantonalverbände, für den speditiven und reibungslosen Ablauf der heutigen Versammlung, sowie das Vertrauen, das sie dem Zentralvorstand entgegengebracht haben, indem sie unsere Anträge unterstützt haben.
- Ein besonderer Dank geht an die Medien für die hoffentlich objektive und wohlgesinnte

Berichterstattung. Wir sind ihnen sehr verbunden, wenn sie unsere Anlässe unter dem Jahr kommentieren und uns damit die notwendige Publizität verschaffen.

- Herzlich dankt er den Kameraden im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit. Er hofft, auch in Zukunft auf ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit zählen zu können.
- Er wünscht allen eine gute Heimkehr. Möge die Zukunft allen Anwesenden Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit bescheren. Den Schützenveteraninnen und Schützenveteranen natürlich allzeit «Guat Schuss», auf dass sie unserem Sport noch lange frönen können. Getreu unserem Motto:

«Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild!»

18.04.2018
mit Revision vom 03.05.2018



Walter Ruff,
Verbandsaktuar

PROCES-VERBAL

104^{ème} assemblée des délégués ordinaire
Samedi, 14.04.2018, Halle polyvalente,
Glovelier JU

Présidence Bernhard Lampert,
président central
Procès-verbal Walter Ruff,
actuaire de l'association
Traduction Paul Döbeli, traducteur
Ordre du jour selon invitation
Durée 10 h 15 – 12 h 50

Léon Frésard, président de l'Association cantonale des Tireurs-Vétérans du Jura, salue les participants au nom des tireurs vétérans du canton du Jura à la halle polyvalente de Glovelier JU. Il remercie le Comité central pour la bonne collaboration et ses camarades jurassiens pour leur travail. Il exprime également sa reconnaissance aux Autorités jurassiennes, qui ont offert l'apéritif. Il souhaite aux participants un bon déroulement de l'assemblée et de bons souvenirs à ce jour dans le Jura.

Un grand merci à nos camarades tireurs jurassiens, aussi pour les cadeaux. Nous nous souviendrons volontiers de cette assemblée des délégués bien organisée dans une ambiance sympathique.

ORDRE DU JOUR

1. Salutations du président central

Bernhard Lampert, président central, salue chaleureusement tous les délégués, hôtes d'honneur ainsi que les personnalités de la politique, des administrations, de l'armée, les représentants d'associations amicales et maisons qui soutiennent nos efforts et notre action de formation de la relève. Ce sont:

Représentants de la politique: Anne Froidevaux, Présidente du Parlement jurassien, Damien Scheder, Chef de secteur du service de la protec-

tion de la population et sécurité, Pascal Crétin, Conseiller communal de la commune fusionnée de Haute-Sorne.

Représentant de l'armée: Colonel Fabien Kohler, Officier de tir pour le canton du Jura, Viques.

Représentants du monde du tir: Ruedi Meier, membre du comité FST, St. Ursanne, Regula Berger, Directrice du musée suisse du tir, Berne, Jacques Dessemontet, président ASVTS, Yverdon-les-Bains, Peter Trauffer, président du CO de la finale JU+VE, Heinz Kùpfer, secrétaire central ASCC, Luterbach, Léon Frésard, président ACTVJ, Le Bémont, Pierre Seuret, président d'honneur ACTVJ, Delémont, Yannick Vernier, président Fédération Jurassienne de Tir, Courgenay et Charles Liechti, président ATVJB, Corgémont.

Représentants des maisons qui soutiennent l'ASTV: Fritz Egger, RUAG Ammotec, Thounne, Andreas Zehnder, Zehnder Print AG, Wil, Denis Imhof, Louis Imhof SA, Courtételle.

Membres d'honneur ASTV: Edgar Aerni, Peter Anderegg, Fritz Britt, Michel Dousse, Heinz Gränicher, Fritz Kilchenmann, Pius Kyburz, Josef Lauper, Franz Müller et Walter Schiesser.

Dames d'honneurs: Cosette Möri, Glovelier, Janina Keller, Courchapoix.

La liste détaillée se trouve sur les tables.

Avec l'assemblée des délégués de ce jour, toutes les associations cantonales ont organisé au moins une fois une assemblée des délégués de l'ASTV. Le Jura est le dernier canton qui a l'honneur d'organiser une AD, parce qu'il est entré tardivement (1979) dans la Confédération et l'Association cantonale des tireurs-vétérans du Jura a été constituée la même année. Le canton du Jura a été créé en 1979. Les travaux préparatoires pour créer l'« Association cantonale des Tireurs-Vétérans du Jura » dans le nouveau canton ont été entamés sans tarder. Les vétérans

jurassiens étaient jusqu'à cette date une section de l'Association bernoise des tireurs vétérans. En présence du comité de la nouvelle association baptisée « Association des Tireurs Vétérans du Jura Bernois », l'assemblée constitutive a eu lieu le 23 mars 1979 à Glovelier. Donc dans le même village où 39 ans plus tard l'Assemblée des délégués séjourne.

L'assemblée des délégués a été encadrée par la Fanfare Concordia Liberté de Glovelier, sous la direction de Monsieur Christian Giger.

L'envoi de l'ordre du jour a été fait dans les délais. Dans le délai prescrit nous n'avons pas obtenu des demandes des associations cantonales. Le président central a ouvert la 104^{ème} AD vu qu'il n'y avait pas d'objections ou des compléments.

2. Hommage aux camarades disparus

Avec les mots : « Tu peux verser des larmes sur un ami qui nous a quittés. Tu peux rire parce qu'il a vécu. Tu peux fermer les yeux et prier pour qu'il revienne. Où tu peux ouvrir les yeux et voir tout ce qu'il a laissé », le président a entamé la cérémonie d'hommage aux camarades décédés. « La Fanfare Concordia Liberté de Glovelier », sous la direction de Monsieur Christian Giger, a entonné un hymne à la mémoire des camarades disparus.

Après une dernière pièce de musique, le président central remerciait les musiciens de la Fanfare Concordia Liberté de Glovelier, sous la direction de Monsieur Christian Giger. Les personnes présentes les remercient avec un chaleureux applaudissement.

Pascal Créтин, Conseiller municipal de la commune fusionnée de Haute-Sorne a transmis les salutations du Conseil communal et de la population de Haute-Sorne. Haute-Sorne est une commune qui a été créée le 1^{er} janvier 2013 par la fusion des communes de Bassecourt, Courfaivre, Glovelier, Soulce et Undervelier. La population se monte à 7000 habitants. Haute-Sorne est la deuxième commune jurassienne au niveau de la population.

La surface est de 71,06km² et jouxte les communes jurassiennes de Courtételle, Develier, Boécourt, Saulcy, Saint-Brais, Châtillon et Clos-du-Doubs et les communes bernoises de Rebévelier, Petit-Val, Perrefitte et Moutier. Haute-Sorne dispose d'un Conseil général de 33 et un Conseil municipal de 9 membres. La position centrale au cœur du Jura permet un bon développement économique. En collaboration avec le canton du Jura on étudie la création de 150000m² de terrain industriel. Haute-Sorne dispose de 3 écoles primaires et une école secondaire. L'école cantonale se trouve à quelques km à Delémont. Haute-Sorne compte 60 sociétés, dont plusieurs sociétés de tir. Bassecourt abrite une nouvelle installation de tir au fusil et au pistolet. La commune est bien connectée aux CFF, aux Chemins de Fer du Jura et l'autoroute A16. Dès l'année prochaine, Haute-Sorne sera connectée à la ligne TGV à Belfort. En 3 heures on pourra rejoindre Paris. Monsieur Créтин remercie les personnes présentes et nous souhaite un bon déroulement de l'assemblée. Il clôt sa conférence avec les mots « Ce n'est pas parce qu'il y a des tireurs qu'il existe une armée, mais une armée sans tireurs n'est pas une armée ».

Les personnes présentes le remercient avec un fort applaudissement. Le président central lui remet un cadeau et lui souhaite ainsi qu'à la commune fusionnée de Haute-Sorne de la prospérité et le bien-être.

3. Présence et élection des scrutateurs

Sont présents 23 associations cantonales, excusé 1 et 1 association régionale et 10 membres d'honneur, 118 délégués, 11 membres du comité central et 25 hôtes, au total 164 personnes présentes. Ont le droit de vote : 10 membres d'honneur, 116 délégués et 11 membres du comité central, au total 137, majorité absolue : 69 voix. Majorité de deux tiers : 92 voix.

Sont élus scrutateurs : premier rang : Ueli Looser, AC SH, deuxième rang : Markus Leuenberger, AC BE, troisième rang : Willi Würzer, AC AR, quatrième rang : Fritz Kilchenmann, membre d'honneur ASTV, cinquième rang : Karl Matter, AC ZG, sixième rang et le CC : Max Buchli, AC GR.

4. Procès-verbal de la 103^{ème} assemblée des délégués du 22.04.2017, salle Lopper, Hergiswil NW

Le procès-verbal de la 103^{ème} assemblée des délégués figure dans notre rapport annuel 2017; la version originale allemande aux pages 27–36, et la traduction en français aux pages 37–46. L'AD accepte le procès-verbal sans discussion en remerciant Walter Ruff, actuaire de l'association pour son travail consciencieux et Paul Döbeli pour la traduction impeccable.

5. Rapport annuel du président central et rapport d'activité de la commission de tir

Le rapport annuel 2017 du président central figure aux pages 3–5 (version originale allemande), et la traduction en français aux pages 6–8. La discussion n'est pas demandée. Jean-Pierre Kunz, vice-président procède au vote sur le rapport. L'assemblée accepte le rapport annuel 2017 sans discussion et avec des applaudissements.

Le rapport d'activité de la commission de tir et les résultats se trouvent en deux langues aux pages 14–20 du rapport annuel. Le rapport est accepté sans discussion et la commission de tir et son président, Florian Zogg, sont remerciés de leur excellent travail.

6. Comptes annuels 2017, décompte des cartes-couronnes 2017, rapport de la commission de vérification des comptes, décharge du caissier central et du comité central

Les comptes annuels 2017 se trouvent en deux langues aux pages 21–24, le décompte des cartes-couronnes et leurs fonds à la page 25 du rapport annuel 2017. Les comptes bouclent avec un déficit de CHF 6308.88, sans aucune provisions et/ou attributions au fonds pour réserves spéciales. L'écart au budget 2017 provient de la disparition du sponsor principal de la finale JU+VE et de l'augmentation de la contribution pour la relève qui prend effet seulement en 2018. L'association dispose d'un capital propre au 31.12.2017 de CHF 117896.99

et des provisions, fonds inclus pour des tâches spéciales, de CHF 94340.00. Les remboursements du fonds des cartes-couronnes se montent à CHF 215845.00, les entrées de paiements des associations cantonales s'élevaient à CHF 175626.00. L'état du fonds des cartes-couronnes est de CHF 645850.00 au 31.12.2017.

Le rapport de la commission de vérification des comptes, présidée par Manfred Mani, figure en deux langues sur la page 26 du rapport annuel. Les rapporteurs proposent à l'AD 2018 d'accepter les comptes 2017 et le décompte des cartes-couronnes 2017. De plus, ils proposent de donner décharge au comité central. La commission de vérifications des comptes n'a pas de remarques supplémentaires. Le président central remercie les camarades pour leur bon travail de révision.

Les délégués approuvent la proposition sans discussion et à l'unanimité. Avec un applaudissement ils remercient le caissier central, Martin Hug, pour son important travail et la comptabilité gérée irréprochablement, et Alois Estermann pour la gestion des cartes-couronnes présentée d'une manière exemplaire et sans fautes. Merci beaucoup.

Anne Froidevaux, Présidente du Parlement jurassien, remercie chaleureusement l'assemblée pour son invitation Elle est heureuse de nous apporter les salutations du Gouvernement et du Parlement jurassien. Le sport de tir, comme tous les autres sports demande de la discipline, de l'endurance et du fair-play et il faut des années pour devenir un tireur très capable. Il sert aussi à la cohésion nationale et le tir peut être effectué pendant toute la vie. Le sport est d'une grande importance au canton du Jura. Avec trois médailles aux jeux olympiques, des sportifs jurassiens se sont fait remarquer. Elle espère que les délégués rentrent chez eux avec une bonne image du Jura. Elle remercie le comité d'organisation jurassien pour leur travail important.

Les présents remercient Madame Froidevaux avec un grand applaudissement. Le président central la remercie pour ses paroles et lui remet un cadeau.

7. Budget 2018

Le budget 2018 figure aux pages 22 à 24 du rapport annuel 2017. Avec des dépenses de CHF 233 250.00 et des produits de CHF 233 650.00 le budget prévoit un bénéfice de CHF 400.00.

Le budget 2018 est accepté à l'unanimité par les délégués.

8. Fixation de la cotisation annuelle 2019

Il n'y a pas de nécessité d'augmenter la cotisation annuelle 2019. Mais les recettes d'intérêts et du tir en baisse nous obligent peut-être d'envisager une augmentation.

Les délégués acceptent à l'unanimité la proposition du comité central de laisser inchangée la cotisation annuelle à CHF 1.00 et la cotisation liée pour la relève (finale JU+VE) à CHF 2.00 par membre.

9. Elections

Il n'y a pas de postes vacants au comité central. Nous devons élire, comme chaque année, un membre de la commission de vérification des comptes.

9.1 Election d'un nouveau membre à la commission de vérification des comptes

Est élu à l'unanimité Hubert Müller, né le 04.02.1950, employé technique, domicilié à Triboltingen, ancien président de la société cantonale de tir thurgovien de 2005 à 2017. Il accepte l'élection.

Discours du représentant de l'armée

Le président central a le plaisir de donner la parole au représentant de l'armée, le colonel Fabien Kohler, Officier fédéral de tir du canton du Jura. Pour nous, tireurs vétérans, c'est un grand honneur et une profonde satisfaction de saluer à nos assemblées annuelles un officier supérieur de l'Armée.

Le colonel Fabien Kohler nous remercie pour l'invitation. Avec un grand plaisir et intérêt il parti-

cipe à notre assemblée des délégués. Le colonel Fabien Kohler remerciait les participants pour leur engagement pour le sport de tir et pour le tir hors service. Il nous apporte les salutations du commandement de l'armée et nous remercie pour le soutien d'une politique de défense crédible pour notre pays. Dans sa fonction d'OFT il représente les intérêts de la Confédération en ce qui concerne le tir hors service. L'application des règlements de sécurité est d'une importance primordiale. Avec le processus de développement de l'armée (DEVA) entamé en 2018, l'armée s'oriente vers un futur moderne et flexible: Améliorations claires de la disponibilité, formation des cadres, de l'équipement ainsi qu'un ancrage régional renforcé sont les quatre points essentiels du DEVA. La proportion entre les prestations et des moyens financiers doit être mise sur une base solide de manière durable. Le DEVA doit mettre l'armée dans une situation afin qu'elle peut efficacement défendre et protéger la Suisse et sa population contre des menaces et des périls. Le DEVA est un bon projet, qui a été voté par le Parlement; avec un effectif souhaité d'environ 100 000 Mda. Le budget annuel est de CHF 5 milliards avec 5 millions de jours de service par année. Le Conseil fédéral a décidé le 08.11.2017 un renouvellement des moyens de protection de l'espace aérien. Il a autorisé le DDPS, de planifier l'achat de nouveaux avions de combat et des moyens pour la défense aérienne sol/air de max. CHF 8 milliards pendant une période de neuf ans. De plus un montant supplémentaire de CHF 7 milliards doit être mis à disposition pour le renouvellement d'autres systèmes d'armes. Le total de CHF 15 milliards concerne la période jusqu'à 2032. Il remercie chacun pour son attention et nous souhaite une activité de tir sans accident. Le président central remercie l'orateur et lui souhaite personnellement toutes sortes de bonnes choses, santé et bien-être. Il lui remet un petit cadeau. Un applaudissement fort le remercie pour son exposé.

10. Changement de la forme de parution du «Vétérans Suisse»

La mission de la CP au comité central Lors d'une votation consultative, la conférence des présidents a décidé comment les associa-

tions cantonales et l'association régionale s'imaginent le futur du « Vétéran Suisse » et quelles mesures devraient être prises. Avec 13 voix elle a décidé d'abandonner l'impression du « Vétéran Suisse ». La variante de publier le journal dans la forme actuelle réalisait 11 voix. Cette variante prévoyait que les associations cantonales et l'association régionale de supportent une campagne de propagande afin d'arriver de nouveau à 5000 abonnés. La proposition d'un abonnement obligatoire ou un financement par l'ASTV ont été refusés chacun avec 0 voix.

Motif

Le déclencheur du traitement du point à l'ordre du jour « Mesures pour le maintien de notre organe d'association » était la situation alarmante concernant le recul du nombre d'abonnés ainsi que les coûts croissants, ce que nous avons pu absorber avec un prix d'abonnement modérément augmenté. Mais nous cherchions une solution à moyen terme avec un horizon de 5 ans. Ce qui aurait pu être le cas si nous avions gagné 1000 nouveaux abonnés. L'ASTV lutte depuis 10 ans pour garantir l'existence de notre organe d'association et a effectué dans les années passées diverses actions de propagande avec les associations cantonales et l'association régionale. Malheureusement toujours avec un succès modéré (entre 2,5 et 3,8% nouveaux abonnés). Il semble que le potentiel d'abonnés est épuisé avec 19% des membres qui abonnent le journal. Et ceci avec une tendance à la baisse.

Propositions de solution du CC

En conséquence de la volonté de la conférence des présidents de l'ASTV 2017, le comité central a élaboré en collaboration avec la maison Zehnder Print AG et le fournisseur d'accès Internet deux variantes pour permettre le changement de l'édition imprimée actuelle à l'édition électronique sur notre page d'accueil. Ce sont les variantes suivantes :

Variante 1:

Edition on-line du « Vétéran Suisse » en format PDF.

Variante 2:

Utilisation de la structure actuelle (Top Menu) de la page d'accueil avec un élargissement de certains sous-menus.

Les avantages et les désavantages des deux variantes – avec justification – étaient décrits en détail dans le message.

Proposition du comité central

Le comité central propose à l'assemblée des délégués d'accepter la variante 2 (Utilisation de la structure actuelle de la page d'accueil avec un élargissement de certains sous-menus), parce que la quantité de travail par rapport à la variante 1 est beaucoup moins élevée et nous profiterons d'un succès véritable concernant l'actualité. De plus, nous pouvons éviter le double emploi des informations en préparant les articles chaque semaine et nous avons la possibilité de mettre en ligne des articles spontanément. En faisant ainsi nous pouvons éliminer le manque principal de la solution actuelle – l'actualité manquante.

Qu'est-ce qui se passe si la demande est refusée...? Retour à la case 1. Cela veut dire que le « Vétéran Suisse » sera édité dans la forme actuelle. Les associations cantonales et l'association régionale supporteront ensemble avec le comité central la campagne publicitaire, avec le but d'arriver de nouveau à 5000 abonnés. Malheureusement nous devons partir du principe, que l'effet d'une action de sauvetage pour la forme imprimée du « Vétéran Suisse » sera de courte durée et que nous affronterons les mêmes problèmes dans 2 ou 3 ans.

Procédure de votation

Le comité central propose à l'assemblée des délégués la procédure de votation suivante: D'abord la décision de principe – Changement de la forme d'édition du « Vétéran Suisse » – Oui ou Non. Après on confrontera les deux variantes de solutions du comité central.

Proposition du comité central

La proposition du comité central par ordre de la conférence des présidents est la suivante:

d'accorder le changement de l'édition imprimée à l'édition on-line du « Vétéran Suisse » sur la page d'accueil de l'ASTV.

La discussion n'est pas demandée.

Décision

acceptent le changement de l'édition imprimée Les délégués à l'édition on-line du « Vétéran Suisse » sur la page d'accueil de l'ASTV avec 109 contre 19 voix.

Proposition de la mise en oeuvre

En tant que délégués vous avez accepté le changement de la forme d'édition du « Vétéran Suisse ». A la suite nous devons décider la forme de la mise en oeuvre. Le comité central favorise de toute évidence la variante 2. Cela veut dire d'utiliser la structure existante de la page d'accueil avec un élargissement des sous-menus, parce que la quantité de travail par rapport à la variante 1 est essentiellement plus faible et qu'un progrès véritable concernant l'actualité mainte fois demandée a été atteint. La variante 1 présente un effort de travail beaucoup plus grand parce que le chef de presse de l'ASTV doit établir la mise en page. Les prestations de la maison Zehnder AG tomberont. Le désavantage qu'un mensuel ne peut jamais être « actuel » demeure avec la version électronique. La limite respectivement et le double emploi par rapport à la page d'accueil ne peuvent pas être résolus facilement et la réallocation des contenus peuvent irriter l'abonné.

La discussion n'est pas utilisée.

Décision

La réalisation de l'édition on-line par la variante 2 (Utilisation de la structure existante de la page d'accueil et l'élargissement de certains sous-menus) est acceptée avec 126 contre 9 voix.

Bernhard Lampert, président central, annonce une surprise, présentée par Monsieur Andreas Zehnder, Zehnder Print AG, Wil.

Andreas Zehnder, Zehnder Print AG, Wil.

En 1930 son arrière-grand-père, Georg Zehnder, a fondé le « Vétéran Suisse ». Toutes ces années la publication du « Vétéran Suisse » n'a rien coûté à l'ASTV. Grâce à l'abonnement combiné avec l'« active & live », la maison Zehnder Print AG pouvait maintenir l'édition du « Vétéran Suisse » même si le nombre d'abonnés est tombé continuellement. Au point de vue financier, la cessation du « Vétéran Suisse » serait très intéressant, parce qu'on peut compter qu'une partie des abonnés continuerait d'abonner l'« active & live ». Les coûts pour le « Vétéran Suisse » pourraient être économisés. Dans la forte conviction qu'on devrait maintenir les traditions, surtout si l'arrière-grand-père les a mis dans le berceau. Et il y a sûrement beaucoup qui ne veulent pas se passer du « Vétéran Suisse ». En 2030 il serait pensionné et il a la vision que le « Vétéran Suisse » existerait encore. Il a décidé d'éditer le « Vétéran Suisse » jusqu'à nouvel ordre, sans aucune obligation de l'ASTV. Il mettra aussi le PDF à disposition de l'ASTV. Il remercie les personnes présentes pour leur soutien et se réjouit d'éditer le « Vétéran Suisse » et l'« active & live » mois par mois. Les abonnés sont libres d'abonner les deux éditions ou seulement l'« active & live ». Il se réjouirait si les abonnés continueraient d'abonner le « Vétéran Suisse » et l'« active & live » ensemble. Les personnes présentes le remercient avec un fort applaudissement.

Bernhard Lampert, président central, remarque que nous aurons une solution hybride, à savoir un journal et la page d'accueil. Il remercie chaleureusement la maison Zehnder et spécialement Monsieur Andreas Zehnder. Les personnes présentes le remercient encore une fois avec un fort applaudissement.

11. Révision partielle des statuts ASTV (Annexe 2)

Indépendamment de cette décision le comité central propose aux délégués une révision des statuts. Une formulation plus ouverte du chapitre communication aurait un avantage afin d'avoir plus de marge de manoeuvre. Parce que la problématique « Vétéran Suisse » et le nombre d'abonnés nous préoccupera avec certitude à

l'avenir. Dans nos statuts actuels on trouve des noms et des appellations qui ne devraient pas y être. Dans l'article 15 de nos statuts nous devons biffer les appellations Le « Vétéran Suisse » et l'« organe de la FST » et les remplacer par l'indication sur la page d'accueil. Le reste est inchangé.

Proposition du nouveau texte

Article 15 Invitation et propositions
La convocation à l'assemblée des délégués est faite par le comité central. Elle doit être envoyée aux associations cantonales et régionales au moins 30 jours avant la date de l'assemblée et publiée sur la page d'accueil de l'ASTV.

Michel Dousse, membre d'honneur de l'ASTV, a encore une question de compréhension. D'un côté Monsieur Andreas Zehnder propose continuer d'éditer le « Vétéran Suisse ». De l'autre côté il est prévu une nouvelle solution. Le « Vétéran Suisse » dans la forme actuelle et en plus le PDF. Il ne connaît pas le résultat. Pourquoi avons-nous besoin d'une nouvelle solution si Monsieur Andreas Zehnder veut éditer le « Vétéran Suisse » jusqu'à 2030 ? Il ne comprend pas qu'on aura des coûts à deux places.

Bernhard Lampert, président central, remarque que l'ASTV n'aura pas des coûts supplémentaires avec cette nouvelle solution. L'ASTV n'aura que des coûts supplémentaires uniques de CHF 400.00 pour l'adaptation de la page d'accueil.

VIII. Communication

Article 37 Organes de l'association
Biffer sans remplacement.

Article 38 Informations
Le comité central s'efforce de pratiquer une information transparente auprès des associations cantonales et régionales et de leurs membres. Il utilise à cet effet des médias appropriés et exploite une page d'accueil sur Internet.

Le président central rend les délégués attentifs que pour ces changements il faut la majorité de deux-tiers.

Décision de l'AD

Les délégués acceptent la révision partielle des statuts de l'ASTV avec 122 contre 7 voix. L'article 37 sera biffé sans remplacement et les articles 15 et 38 seront reformulés.

12. Honorariat

12.1 Remise de drapeau

Notre banneret, Gerold Ruch a démissionné après 5 ans d'activité comme banneret et 8 ans comme banneret-remplaçant. Cette année, il fête son 75^{ème} anniversaire. Gerold Ruch a pris les membres du comité central, qui doivent se retirer à 75 ans, comme modèle et il a démissionné. Même que nous acceptons sa décision nous renouons avec regret de ses services. Le comité central se réjouit de présenter un successeur digne.

Depuis 2016 Markus Schnidrig est banneret-remplaçant et maintenant le comité central l'a élu comme nouveau banneret. Markus Schnidrig, né le 22.08.1952, marié, fonctionnaire administratif, habitant Schwarzenburg BE, est tireur au pistolet actif et depuis 1973 il est chef de tir pistolet. De plus, il était 6 ans chef de match pistolet de l'association bernoise sportive de tir et membre des tireurs vétérans de Berne-Mittelland. Il est membre d'honneur des tireurs pistolets de Schwarzenburg, des tireurs sportifs Mittelland de l'ABST.

Lors d'une simple cérémonie de remise le drapeau passe de l'ancien au nouveau banneret. Nous remercions Gerold Ruch pour ses 13 ans de services fidèlement rendus comme banneret et banneret-remplaçant de l'ASTV. Au nouveau banneret, Markus Schnidrig, nous souhaitons beaucoup de joie et satisfaction dans sa nouvelle fonction. Puisse-t-il porter notre drapeau avec fierté, en joies et en peines, pour l'honneur de notre association, de traiter notre bannière avec respect et veiller pour son bien.

12.2 Honorariat

C'est une des traditions de l'ASTV de mentionner et d'honorer les présidents des associations

cantonaux qui ont remis leur fonction à des camarades plus jeunes. Il s'agit de:

- Philippe Angeloni, ancien président de l'association genevoise des tireurs vétérans,
- Willi Blaser, ancien président de l'association argovienne des tireurs vétérans,
- Bruno Jaeggi, ancien président de l'association lucernoise des tireurs vétérans.

Ces anciens présidents cantonaux ont apporté beaucoup au monde de tir des vétérans. Le comité central les remercie pour leurs services. Nous leur souhaitons une bonne santé et beaucoup de joie et de camaraderie au sein des tireurs vétérans.

12.3 Honorariat

Manfred Mani, président, quitte la commission de vérification des comptes. Le comité central le remercie pour ses services et sa disponibilité et lui souhaite bonne santé et beaucoup de moments joyeux au sport de tir. Un petit cadeau lui est destiné pour ses services et lui sera remis ultérieurement. Manfred ne pouvait pas participer à cette assemblée.

12.4 Honorariat

Gerold Ruch a été banneret-remplaçant pendant 8 ans et banneret de notre association pendant 5 ans. A cette époque, il a présenté fièrement notre drapeau lors de moments festifs et a assisté beaucoup de nos camarades lors de leur dernier chemin et leur a rendu hommage une dernière fois. Gerold a toujours accompli sa fonction avec dignité et le respect comme il convient. A côté de sa fonction de banneret il s'est engagé avec joie et passion comme tireur. Il est tireur actif sur 300m, ancien secrétaire et président de la société de tir Beundenfeld BE (entretiens dissoute). De plus il était pendant 15 ans chef du groupe «Edelweiss» dans la ST St. Antoni et membre des tireurs vétérans fribourgeois. Cet engagement fidèle au devoir et de longue date justifie de nommer Gerold Ruch membre d'honneur de l'ASTV. L'assemblée des délégués nomme Gerold Ruch sans voix contre et avec un grand applaudissement membre d'honneur de l'ASTV.

13. Orientation sur la Fête Fédérale de Tir des Vétérans 2019

Fritz Kilchenmann, membre du comité d'organisation de la 26^{ème} Fête Fédérale de Tir des Vétérans 2019 à Zurich, nous oriente que la FFTV 2019 est placée sous la devise «Amitié en liberté», qui tire son origine de la nouvelle de Gottfried Keller «Le fanion des Sept Braves».

Il nous informe en détail concernant le comité d'organisation, le comité de tir, les installations de tir, les cibles, l'infrastructure, le plan de tir, les pré-réservations, les inscriptions, la remise des plans de tir et le nombre de participants prévus.

Dates importantes

05. au 10.08.	et	
12. au 16.08.		Tir général
13.08.	→	Journée officielle
17.08.	→	Tir inter-associations
07.11.	→	Proclamation des résultats

Les tireurs vétérans zurichois se réjouissent d'une grande participation et vous remercient à l'avance. Cette fête est un aveu et un soutien pour le sport de tir que nous espérons de durer encore longtemps dans notre pays libéral.

Bienvenue à l'Albisgütli zurichois. «Bon Tir».

Bernhard Lampert, président central, remercie Fritz Kilchenmann et ses camarades zurichois pour la disposition de supporter cette tâche importante avec ses responsabilités. Il est persuadé, que le CO de la 26^{ème} Fête Fédérale de Tir des Vétérans 2019 nous préparera une fête de tir magnifique, sympathique et conviviale.

14. Détermination du lieu de séjour pour l'ADV 2019

Beat Abgotzpon, membre du comité de l'Association Sportive Valaisanne des Tireurs Vétérans, propose aux délégués que l'assemblée des délégués sera organisée par l'AC VS le 13.04.2019 à la salle Simplon à Brig-Glis. Brig-Glis est le grand centre au point de vue population au Haut-Valais avec environs 15 000 habitants. Brig-Glis

est rapidement accessible par le train. Bern 1 h, Zürich, Bâle et Lausanne 2 h. Brig-Glis présente deux avantages: En premier, les participants sont très vite au lieu de l'AD et en deuxième ils peuvent déguster les produits du Valais sans se soucier de rencontrer un contrôle de circulation. Il a bien entendu assez de places de parc dans les environs de la salle Simplon. L'opportunité se présente d'ajouter quelques jours de vacances avec l'épouse/amie afin de profiter des beautés du Valais. Il y a 6 minutes de marche depuis la gare à la salle Simplon. L'apéro se déroulera sous les arcades du palais des Stockalper chargé d'histoire. Pour les dames un programme varié sera organisé. Pour le dîner nous rentrerons à la salle Simplon.

Pour de plus amples informations concernant le lieu de séjour: www.brig-glis.ch/ueber-brig-glis/impressionen/filmportrait/

Les vétérans valaisans se donneront la peine de copier les camarades jurassiens au point de vue organisation. Au revoir au Valais le 13.04.2019. Il remercie l'assemblée de l'attention.

Par un tonnerre d'applaudissements l'AD charge l'association valaisanne de mettre sur pied l'AD 2019. Le président central remercie les camarades valaisans pour l'organisation de l'AD 2019.

Discours de Ruedi Meier, membre du comité de la FST, remercie pour l'invitation et nous présente les salutations du comité de la Fédération Sportive Suisse de Tir. Il commence son discours avec un thème qui a occupé le comité de la FST pendant l'année passée et qui nous préoccupe fortement. C'est le message que le Conseil fédéral a adopté concernant la mise en œuvre de la directive de l'UE sur les armes à laquelle la FST s'oppose. Dans le message adopté au mois de mars 2018, le Conseil fédéral n'a nullement pris en considération notre prise de position. Le fait qu'environ 1450 tireuses et tireurs ainsi que 600 société de tir et société de tir cantonales ont déclarés résolument leur opposition contre la nouvelle loi sur les armes a été ignoré. La délégation du comité de la FST a été entendue

par la commission de sécurité du Conseil national le 10.04.2018 et pouvait se tailler un petit succès. Mais la commission est néanmoins entrée en matière et soutient en majorité la directive sur les armes de l'UE. La FST maintiendra l'opposition contre la nouvelle loi sur les armes et invoquera notre influence pendant le procès politique. Le projet de loi sera discuté par le Conseil national et après par la commission de sécurité du Conseil des Etats et le Conseil des Etats. Si le projet de loi passera le Parlement tel quel, la FST se réserve toutes les options. Un référendum est possible. La lutte continue. La FST nous tiendra au courant.

En 2017 nous avons introduit une nouvelle discipline dans le secteur « Sport populaire » avec le tir sur appui. Elle permet aux tireuses et tireurs d'exercer leur sport jusqu'à l'âge avancée et rester actif dans les sociétés de tir. Dans toute la Suisse, la nouvelle discipline a rencontré un accueil favorable chez les tireurs au fusil ainsi qu'au pistolet et est un plein succès. Le nombre de participants est monté et prouve que la nouvelle discipline a bien été acceptée pour la saison 2017/18. Pour l'année 2018, 120 groupes avec environ 500 tireurs prendront part. La FST est persuadée que le trend positif se prolongera les années prochaines. Actuellement nous planifions d'offrir le tir sur appui dans d'autres disciplines, par exemple au pistolet libre. Cette année, nous avons introduit le Championnat Suisse avec le pistolet d'ordonnance 25 m et le Championnat de groupe fusil 300 m pour les équipes mixtes avec des juniors et des tireuses et tireurs plus âgés. Vous voyez: La Fédération Sportive Suisse de Tir s'occupe des vétérans. Ils sont d'une importance primordiale. L'orateur remercie chacune et chacun. Il remercie pour la fidélité de longue date, l'engagement pour la cause du tir, la pratique que vous transmettez aux jeunes, pour l'enthousiasme pour notre sport. Le sport de tir suisse est dépendant de chaque tireuses et tireurs – indépendamment de l'âge. Ensemble nous pouvons préserver et cultiver notre beau sport, ensemble nous pouvons lutter avec succès contre des développements désagréables (loi sur les armes. La FST tentera tout de promouvoir notre sport aimé sur tous les ni-

veaux et le faire avancer. Nous, tireurs, avons un souffle persévérant et nous ne nous soumettons pas à chaque esprit du temps. Le sport de tir a en Suisse un passé traditionnel et une telle importance que le vent contraire politique actuel, comme le débat sur la loi des armes, ne peut pas nous désaxer, même si les oppositions sont importantes. J'en suis entièrement convaincu. Mettons le cap avec fermeté. Si nous sommes ensemble nous pouvons être sûr que le sport de tir en Suisse aura un avenir couronné de succès.

Un grand merci au nom de la FST à tous les vétérans pour leur engagement en faveur de notre sport tant aimé.

Le président central remercie Ruedi Meier pour son discours et lui souhaite une bonne santé, le bien-être et toujours du succès

15. Divers

La parole n'est pas demandée – mais une surprise.

Pascal Créatin, Conseiller municipal de la commune fusionnée de Haute-Sorne, remet symboliquement (aussi comme traditionnaliste) un «Fritz» en miniature avec la remarque à notre président: «Tu es le plus grand!» Ce geste anime les présents de lui applaudir fortement.

Épilogue du président central

Le président central remercie

- le comité d'organisation de cette journée pour l'excellente préparation et organisation de l'assemblée des délégués. Il prie le président Léon Frésard, de transmettre ces remerciements et notre reconnaissance aux nombreux bénévoles.

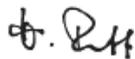
- le donateur de l'apéro et du café.
- les charmantes dames d'honneur Janina Keller et Cosette Mörli – leur présence sympathique fait un effet bienfaisant par rapport aux délibérations réglementaires. Elles ont enrichi la journée avec une note féminine.
- les hôtes d'honneur pour leur présence et leur intérêt pour notre cause.
- les associations cantonales et l'association régionale pour le déroulement rapide et sans frictions de l'assemblée et la confiance qu'elles ont manifestée au comité ventral en appuyant ses propositions.
- les représentants de la presse pour l'information si possible objective. Nous vous remercions si vous commentez nos fêtes pendant l'année et faites de la publicité pour nous.
- les camarades du comité central pour leur bonne collaboration. Il espère pouvoir compter aussi au futur sur leur soutien et bonne collaboration.
- il souhaite à chacun un bon retour dans son foyer. Il espère que le futur vous donne une bonne santé, joie de vivre et satisfaction. «Bon Tir» aux vétérans et vétérans du tir en espérant qu'ils puissent encore longtemps s'adonner à notre sport. Selon notre devise :

**« Pour notre plaisir –
et comme exemple pour notre jeunesse! »**

18.04.2018

Avec révision du 03.05.2018

Traduit le 12.08.2018



Walter Ruff
Actuaire de l'association

Willkommen in Zürich Bienvenue à Zurich



26. Eidg. Schützenfest für Veteranen

Schützenhaus Albisgütli

Programm/Programme:

Schiesstage/Tir général:

05. - 10. August 2019 / 12. - 16. August 2019

05 - 10 août 2019 / 12 - 16 août 2019

Ständewettkampf/ tir inter-associations:

17. August 2019

Schieszeiten/Horaire des tirs:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 / 14.00 bis 19.00

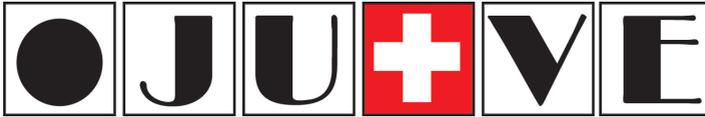
lundi au vendredi 08h00 à 12h00 / 14h00 à 19h00

Samstag 08.00 bis 12.00 / 14.00 bis 18.00

samedi 08h00 à 12h00 / 14h00 à 18h00

Offizieller Tag/Journée officielle:

13. August 2019 / 13 août 2019



Der JU+VE Final wird durch folgende Firmen und Organisationen unterstützt:

*La finale JU+VE est soutenue financièrement par les maisons
et organisations suivantes:*

RUAG Ammotec, Thun
SSV, Schweizer Schiesssportverband
Louis Imhof SA, Courtételle
Landi Thun/Hohmad-Shop

Die folgenden Kantone unterstützten uns aus Mitteln des Sportfonds:

*Les cantons suivants mettent aussi à disposition des montants
pris dans leurs fonds du Sport Toto:*

Kanton Bern
Kanton St. Gallen

Zusätzliche Beiträge durften wir von folgenden
Kantonalverbänden des VSSV entgegennehmen:

*D'autres aides ont été accordées par
les associations cantonales de l'ASTV:*

Verband Aargauischer Schützenveteranen
Thurgauischer Schützenveteranen-Verband
Kantonalverband Solothurner Schützenveteranen

Und schlussendlich von unserem Ehrenpräsidenten sowie unseren Ehrenmitgliedern.

Et finalement par notre président d'honneur et ainsi nos membres d'honneur.

Vielen herzlichen Dank!
Un grand merci à tous!